

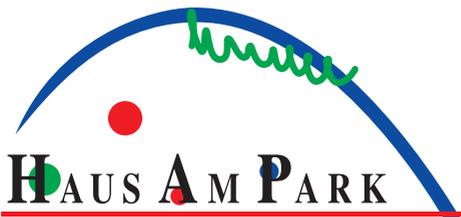


Älter werden in Marburg

Informationen für Seniorinnen und Senioren

2020





HAUS AM PARK

Alten- und Pflegeheim GmbH

Inh. A. Knorr-Marin



Wir bieten individuelle

- vollstationäre Pflege
- Krankengymnastik
- betreutes Wohnen
- Mitaufnahme von Haustieren nach Absprache
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Essen auf Rädern
- kostenloses Probewohnen
- Individuelle Diäten möglich
- Ergotherapie

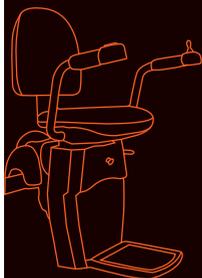
Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Betreuungsangebot mit einem Wochenprogramm, mehreren Tagesfahrten sowie einer mehrtägigen Urlaubsreise im Jahr.

Gießener Straße 54 · 35112 Fronhausen · Telefon 06426 9240-0 · Telefax 06426 924050

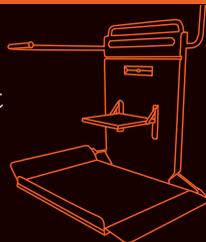
Für Besichtigungs- und Informationstermine stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wachsmann Lift -Technik

Ohmweg 3, 35043 Marburg – www.lift-technik.de
post@lift-technik.de – 0 64 21 - 870 352



Seit über 20 Jahren Ihr Spezialist
für Treppenlifte in Marburg



VORWORT

Liebe Seniorinnen und Senioren in der Universitätsstadt Marburg, liebe Familien,

Teilhabe an der Gesellschaft bedeutet Teilnehmen am Leben. Der Universitätsstadt Marburg ist es ein zentrales Anliegen, dass unsere Bürger*innen in jeder Phase ihres Lebens mittendrin sind statt außen vor. Ältere Menschen bereichern unsere Gesellschaft, denn der dritte Lebensabschnitt ist facettenreich und zeigt viele Gesichter. Die 7. Auflage des Seniorenwegweisers möchte den Chancen und Herausforderungen eines guten Älterwerdens in Marburg Rechnung tragen. Die Broschüre „Älter werden in Marburg“ ist dafür ein Baustein und ergänzt die Arbeit der beratenden Akteur*innen vor Ort.

So steht Ihnen das Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP) auch weiterhin für Ihre Fragen und Anliegen zur Seite. Sie finden dort das Pflegebüro/Fachstelle für Wohnberatung, die Altenhilfe mit der Geschäftsstelle des Seniorenbeirats und die Altenplanung der Universitätsstadt Marburg. Des Weiteren beraten Sie der Pflegestützpunkt des Landkreises Marburg-Biedenkopf, die Alzheimer-Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e. V., die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V. (FAM) sowie der Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e. V. (SuB). Das Spektrum im BiP

wird durch wechselnde Beratungsangebote abgerundet. Beispiele sind unter anderem die Unterstützung zur Nutzung von Smartphones und Tablets oder die Sprechstunde des Seniorenbeirats. Der Seniorenbeirat der Stadt setzt sich seit 1997 für die Interessen von älteren Menschen ein und fungiert somit als Bindeglied zwischen älteren Mitbürger*innen und den städtischen Organen.

Das Angebot für gutes Älterwerden in Marburg soll noch weiter ausgebaut werden – mit dem Konzept III kommunaler Altenplanung. Der Fachdienst Altenplanung der Stadt hat den kommunalen Strategie- und Handlungsplan erarbeitet. Er berücksichtigt die Bedürfnisse der Menschen im dritten Lebensabschnitt. So geht es etwa darum, wie die Zeit nach dem Berufsleben gestaltet werden kann. Dafür gibt es in Marburg eine breite Palette an Aktivitäten in den Bereichen Begegnung, Freizeit, Bildung, Sport und Kultur. Möchten Sie sich für Ihre Mitmenschen stark machen? Dann laden wir Sie ein, sich im Rahmen der Quartiersarbeit in den neuen wie bewährten Initiativen und Vereinen zu engagieren.

Die Universitätsstadt unterstützt außerdem dabei, weitere Betreuungs- und Teilhabeangebote aufzubauen. Ein besonderes Augenmerk legt die Stadt auf die Herausforderungen von Demenz und Einsamkeit im Alter.

Bürger*innen in den äußeren Stadtteilen sowie Angehörige, Nachbar*innen oder Ehrenamtliche können sich an die Gemeindegeschwester 2.0 als ergänzende Ansprechpartnerin zu bestehenden Beratungsstellen wenden. Die Gemeindegeschwester 2.0 der Stadt gibt es seit April 2019. Sie unterstützt Ratsuchende bereits im Vorfeld von Pflegebedürftigkeit, um die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu fördern.



Ebenfalls um Teilhabe geht es bei dem Projekt „In Würde teilhaben“, das den Kontakt zu zurückgezogenen Mitmenschen sucht. Beide Projekte haben das Ziel, betroffene Senior*innen in die Mitte unserer Gesellschaft zurückzuholen und ihrer Vereinsamung vorzubeugen. Die zentrale Bedeutung von „Teilhabe“ wird auch auf gesetzlicher Ebene thematisiert. Mit der schrittweisen Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) informiert der Seniorenwegweiser über neue Beratungsangebote.

Zur Erweiterung des Angebots für ältere Bürger*innen in Marburg trägt auch das neue Altenzentrum St. Jakob mit Beratungs- und Begegnungszentrum bei. Das

Zentrum entsteht derzeit am Richtsberg. Es fördert gleichzeitig die Quartiersentwicklung. So setzt sich die Universitätsstadt gemeinsam mit Fachleuten, Freiwilligen und Älteren für ein gutes Gelingen des demografischen Wandels ein.

Ganz herzlich danken möchte ich an dieser Stelle all jenen Freiwilligen in den Stadtteilen, die sich mit großem Einsatz für und mit Älteren engagieren.

Ihr

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	1	Leistungen der Pflegeversicherung seit 01.01.2017	28
1. BERATUNG UND INFORMATION ..	6	2.6 Rundfunk- und Fernsehgebühren . . .	30
1.1 Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP)	6	2.7 Wohngeld	30
1.2 Beratung durch weitere Träger zu allgemeinen Alters- und sozialen Fragen	7	2.8 Behindertenfahrdienst	32
1.3 Hilfen für Menschen mit Demenz und psychischen Erkrankungen.	10	2.9 Marburger Stadtpass	32
1.4 Beratung für Menschen mit Sehbehinderung und Erblindung	12	3. WOHNEN IM EIGENEN ZUHAUSE	33
1.5 Beratung für Menschen mit Hörbehinderung	13	3.1 Wohnberatung/ Wohnungsanpassung	33
1.6 Beratung zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung	13	3.2 Altengerechte Wohnungen	34
1.7 Beratung in rechtlichen Fragen	14	3.3 Altenwohnheime	34
1.8 Information und Beratung zu den Themen Vorsorge und Testament	17	3.4 Service-Wohnen/ Betreutes Wohnen.	36
2. SOZIALRECHTLICHE UND FINANZIELLE FRAGEN	20	3.5 Neue Wohnformen	38
2.1 Sozialhilfe (SGB XII) – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	20	4. AMBULANTE HILFEN	40
2.2 Sozialhilfe (SGB XII) – weitere Leistungen	20	4.1 Ambulante Pflegedienste.	40
2.3 Leistungen der Krankenkassen (SGB V)	21	4.2 Ambulante Hospiz- und Palliativdienste	45
2.4 Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI)	22	4.3 Angebote zur Unterstützung im Alltag	46
2.5 Schwerbehindertenausweis.	27	4.4 Hausnotruf	52
		4.5 Hilfsmittel	53
		4.6 Mahlzeitendienste.	54
		4.7 Klinik-Sozialdienste	56
		4.8 Mobile Ambulante Geriatrische Rehabilitation	58

5. TAGESPFLEGE UND PFLERGEHEIME	59	6.5 Religions- und Weltanschauungs-	gemeinschaften	75
5.1 Tagespflege	59	6.6 Sport, Bewegung, Gesundheit	75	
5.2 Nachtpflege	61	6.7 Reisen und betreutes Reisen	77	
5.3 Kurzzeitpflege	61	6.8 Mobilität in Marburg	78	
5.4 Alten- und Pflegeheime	64	6.9 Weitere Angebote in den Marburger	Stadtteilen	79
5.5 Stationäre Hospizpflege	68	6.10 Veranstaltungen	86	
6. FREIZEIT – BILDUNG – SPORT – KULTUR	70	7. INTERESSENVERTRETUNG	ÄLTERER MENSCHEN	
6.1 Seniorentreffs/Begegnungsstätten . . .	70	(SENIORENBEIRAT).	87	
6.2 Bildungs- und Freizeitangebote	72	Branchenverzeichnis	88	
6.3 Freiwilliges und bürgerschaftliches	Engagement	Impressum	U3	
6.4 Seniorenorganisationen der	Parteien und Gewerkschaften			

U = Umschlagseite

HÖRstudio

SUFFERT^{GmbH}



- Hörgeräte
- Hörberatung
- ZubeHör
- Hörimplantate
- GeHörschutz



Gabriele Suffert

**„Gutes Hören ist
Lebensqualität“**

Bei uns gibt es nur Maßanfertigung, keine Massenabfertigung. Unsere Kundenzufriedenheit ist das oberste Ziel, egal, ob Sie sich zum Nulltarif oder hochwertig versorgen lassen. Bei uns erfahren Sie, wie gut Sie hören, wie Sie noch besser verstehen und wie Sie Ihr Gehör schützen können. Wir freuen uns auf Sie!“

Wir machen auch Hausbesuche!

Universitätsstr. 29 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21 - 27 03 83



Klinikum
Gießen-Marburg

Wir helfen bei Depressionen und Demenzerkrankungen.

Unsere Gerontopsychiatrie befasst sich mit seelischen Störungen von Menschen im höheren Lebensalter. Ein Schwerpunkt ist die Behandlung von Patienten mit einer Demenzerkrankung. Die häufigsten psychischen Störungen bis zu einem Alter von etwa 75 Jahren sind jedoch depressive Störungen. Beide Störungen können auch häufig zusammen auftreten.

Wie wir helfen.

Wir haben an unserem Standort in Marburg eine spezialisierte Station mit großer Erfahrung für die nachhaltige Behandlung erkrankter Patienten. Kontaktieren Sie uns unter: 06421 - 404 - 248

Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marburg
Cappeler Straße 98, 35039 Marburg
Tel. 06421 - 404 - 0, Fax 06421 - 404 - 431
info@vitos-giessen-marburg.de
www.vitos-giessen-marburg.de

Kompetent für Menschen.



Ein Unternehmen des
LWVHessen 

1. BERATUNG UND INFORMATION

1.1 Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP)

Am 01.07.2010 wurde das neue Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt, kurz: **BiP**, Am Grün 16, eröffnet. Entstanden ist ein hessenweit einmaliges Kooperationsprojekt. Das Angebot der Universitätsstadt Marburg rund um das Thema Altern und Pflege umfasst das **Pflegebüro/Fachstelle Wohnberatung** sowie die **Altenplanung** und die **Altenhilfe/Fachdienst Soziale Leistungen**. In dem städtischen Gebäude ist außerdem der **Pflegestützpunkt des Landkreises Marburg-Biedenkopf**, die **Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e. V.**, der **Marburger Verein für**

Selbstbestimmung und Betreuung e. V. sowie die **Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V.** zu finden. Ergänzend bieten wechselnde Träger zu unterschiedlichen sozialen Themen ihre Beratung im Raum 1 an.

Am Grün 16, 35037 Marburg
Tel.: 06421 201-1844

Öffnungszeiten:

Mo – Mi	8:30 – 16:00 Uhr
Do	8:30 – 18:00 Uhr
Fr	8:30 – 12:30 Uhr

Persönliche Beratungstermine bitte mit den jeweiligen Trägern vereinbaren.

Pflegebüro Marburg/ Fachstelle für Wohnberatung

Ob im Alter, bei Krankheit oder Behinderung: Das Pflegebüro der Universitätsstadt Marburg unterstützt Sie dabei, die passenden Hilfen zu finden, informiert zur Finanzierung und hilft bei Antragstellungen. Auch Menschen, die noch nicht pflegebedürftig sind, können sich hier zu Fragen rund um die Themen Pflege und Wohnen im Alter bzw. für Menschen mit Behinderungen informieren.

Tel.: 06421 201-1508

Fax: 06421 201-981508

✉ pflegebuero@marburg-stadt.de

www.marburg.de/pflegebuero



**Altenhilfe –
Fachdienst Soziale Leistungen**

Tel.: 06421 201-1521

Fax: 06421 201-1576

✉ altenhilfe@marburg-stadt.de

www.marburg.de/altenhilfe

Altenplanung

Tel.: 06421 201-1844

Fax: 06421 201-1509

✉ altenplanung@marburg-stadt.de

www.marburg.de/altenplanung

**Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf
Pflege- und Sozialberatung**

Tel.: 06421 405-7402

Fax: 06421 405-7410

✉ pflegestuetzpunkt@marburg-biedenkopf.de

www.marburg-biedenkopf.de

**Alzheimer Gesellschaft
Marburg-Biedenkopf e. V.**

Tel.: 06421 690393

✉ info@alzheimer-mr.de

www.alzheimer-mr.de

**Marburger Verein für
Selbstbestimmung und Betreuung e. V.**

Tel.: 06421 166465-0

Fax: 06421 166465-20

✉ info@sub-mr.de

www.sub-mr.de

**Freiwilligenagentur
Marburg-Biedenkopf e. V. (FAM)**

Tel.: 06421 2705-16

Fax: 06421 2705-09

✉ info@freiwilligenagentur-marburg.de

www.freiwilligenagentur-marburg.de

**1.2 Beratung durch weitere
Träger zu allgemeinen Alters- und
sozialen Fragen**

Verschiedene Einrichtungen in der Universitätsstadt Marburg beraten und informieren ältere Menschen und pflegende Angehörige in allgemeinen Alters- und sozialen Fragen, geben Hilfen bei der Antragstellung und vermitteln Hilfsangebote. Die Beratung findet in den Beratungsstellen selbst oder als zugehende Beratung in den Wohnungen der Ratsuchenden statt und ist überwiegend kostenlos.

**Arbeitskreis Soziale Brennpunkte
Marburg e. V. (AKSB)**

Ginseldorfer Weg 50, 35039 Marburg

Tel.: 06421 69002-0

Fax: 06421 69002-14

✉ w.roesner@aksb-marburg.de

www.aksb-marburg.de

Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e. V. (BSF)

Damaschkeweg 96, 35039 Marburg

Tel.: 06421 44122

Fax: 06421 46662

Treffpunkt Richtsberg

Tel.: 06421 42595

Fax: 06421 4097795

✉ mail@bsf-richtsberg.de

www.bsf-richtsberg.de

Caritasverband Marburg

Schückingstraße 28, 35037 Marburg

Tel.: 06421 26342

Fax: 06421 13701

✉ i.skott@caritas-marburg.de

www.caritas-marburg.de

Diakonisches Werk

Marburg-Biedenkopf

Hasselstraße 5, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9126218

Fax: 06421 912633

✉ judith.traxel@ekkw.de

www.dw-marburg-biedenkopf.de

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Marburg-Gießen e. V.

Seniorenberatung

Geschäftsstelle Marburg

Im Rudert 13, 35043 Marburg

Tel.: 06421 9626-0

Fax: 06421 9626-13

✉ beratung@drk-mittelhessen.de

www.drk-mittelhessen.de

Gemeindeschwester 2.0 – Ein Angebot für ältere Menschen in den Außenstadtteilen

Als Soziallotsin besucht die Gemeindeschwester ältere Menschen in den äußeren Stadtteilen, die noch nicht pflegebedürftig sind, auf Wunsch zu Hause. Ergänzend zu bestehenden Beratungsangeboten wird so aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unterstützt. Pflegebedürftigkeit und Vereinsamung wird vorgebeugt. Fragen zu Themen, die ältere Menschen bewegen, können mit ihr besprochen werden.

Universitätsstadt Marburg

Fachdienst Altenplanung

Universitätsstraße 4, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-1462

✉ gemeindeschwester@marburg-stadt.de

In Würde Teilhaben Marburg Arbeit und Bildung e. V.

Biegenstraße 44, 35037 Marburg

Tel.: 06421 6851326

Mobil: 0152 09037653

✉ iwt@arbeit-und-bildung.de

www.arbeit-und-bildung.de/projekte/aelttere/wuerde-teilhaben-projekt-stadt-marburg

In Würde Teilhaben Marburg (IWT) begleitet allein lebende ältere und sehr alte Menschen. Dies geschieht durch persönliche Gespräche am Telefon und auch zu Hause. Das vom Magistrat der Universitätsstadt Marburg geförderte Projekt dient als zeitlich begrenzte

persönliche Unterstützung im Alltag. IWT bringt Informationen über Begegnungsangebote in der Nachbarschaft, vermittelt fachkundige Hilfen für Interessierte oder kann bei Antragsituationen behilflich sein. Die Gespräche sind kostenfrei und vertraulich.

Initiative für Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit e. V. (IKJG)

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 16
35037 Marburg
Tel.: 06421 992048-0
Fax: 06421 992048-20
✉ team@ikjg.de
www.ikjg.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Afföllerstraße 75, 35039 Marburg
Tel.: 06421 9656-46/-49
Fax: 06421 9656-47
✉ pflege.marburg@johanniter.de
<https://bit.ly/2ZobD7c>

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH Altenhilfezentrum Auf der Weide

Auf der Weide 6, 35037 Marburg
Tel.: 06421 1714-221/-222
Fax: 06421 1714-224
✉ info@marburger-altenhilfe.de
www.marburger-altenhilfe.de

SoVD Sozialverband Deutschland e. V. Sozialberatungsstelle Kreisverband Marburg-Biedenkopf

Schulstraße 27, 35083 Wetter
✉ helgaklaes@gmail.com
www.sovd.de

Sozialverband VdK Ortsverband Marburg

Haselhecke 10, 35041 Marburg
Tel.: 06421 8090410
✉ ov-marburg@vdk.de
www.vdk.de/ov-marburg

UPD – Unabhängige Patientenberatung Deutschland

Beratungsstelle Gießen
Bahnhofstraße 90–94, 35390 Gießen
Telefonische Beratung: 0800 01177-22
www.patientenberatung.de
Beratungsangebot im BiP:
Di 11:00 – 14:00 Uhr (14-tägig)
Nur nach vorheriger Terminvereinbarung:
0800 01177-25

In den Marburger Stadtteilen haben Sie zudem die Möglichkeit, sich an die jeweiligen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher zu wenden, um Auskünfte und Informationen über stadtteilbezogene Angebote und Hilfen zu erhalten. Namen und Anschriften finden Sie im Internet unter www.marburg.de.

1.3 Hilfen für Menschen mit Demenz und psychischen Erkrankungen

Psychisch und demenzkranke Menschen können die gesamte Palette des bestehenden Versorgungsangebots wahrnehmen. Außerdem stehen ihnen in der Stadt Marburg folgende spezielle Hilfsangebote zur Verfügung:

Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e. V.

Am Grün 16, 35037 Marburg

Tel.: 06421 690393

✉ info@alzheimer-mr.de

www.alzheimer-mr.de

Die Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e. V. versteht sich als Interessenvertretung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Das Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, für Betroffene und pflegende Angehörige ein dichtes Betreuungsnetz und Hilfe zur Selbsthilfe zu entwickeln. Folgende Angebote stehen zur Verfügung:

Persönliche Beratung telefonisch, zu Hause oder im Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP) in Marburg

Angehörigengruppe für pflegende Partnerinnen und Partner bzw. Kinder/Schwiegerkinder u. a., Tel.: 06421 483130

Betreuungsgruppe(n) für Menschen mit Demenz zum geselligen Beisammensein

Hilfe in der Häuslichkeit zur stundenweisen Entlastung pflegender Angehöriger von Menschen mit Demenz, Tel.: 06421 690393

Betreuungsgruppe Ockershausen

Veranstaltungsort: Dr. Wolff'sche Stiftung
Bachweg 15, 35037 Marburg

moment!-Gruppe

Motorisches und mentales Training zur Vorbeugung und bei beginnender Demenz für Betroffene und Angehörige

Veranstaltungsort: Haus der Begegnung
Bahnhofstraße 21, 35037 Marburg

Tel.: 06421 690393

Tanz mit mir! Tanzworkshop

Angebot für alle Tanzinteressierten, insbesondere für Menschen mit Demenz und Angehörige

Veranstaltungsort: Gemeindehaus
Wehrshäuser Straße 2 a
35041 Marburg-Wehrshausen

Tel.: 06421 690393

Café Nikolai

im Mehrgenerationenhaus
Lutherischer Kirchhof 3, 35037 Marburg
Tel.: 06421 690393

Ein Begegnungscafé für Menschen mit und ohne Demenz

Betreuungs- und Entlastungsdienst der Malteser

im Haus der Begegnung St. Vinzenz
Bahnhofstraße 21, 35037 Marburg
Tel.: 06421 999 725-45

✉ betreuungsdienst.marburg@malteser.org
www.malteser-marburg.de

Angebote: Café Malta – Begegnungsstätte für Menschen mit Demenz, häusliche Betreuung demenzkranker Menschen und Entlastung Angehöriger sowie persönliche Beratung

Marburger Allianz für Menschen mit Demenz, Beratungszentrum BiP

Am Grün 16, 35037 Marburg
Tel.: 06421 201-1590

✉ lokale.allianzen@marburg-stadt.de

Landkreis Marburg-Biedenkopf Fachbereich Gesundheitsamt Sozialpsychiatrischer Dienst

Schwanallee 23, 35037 Marburg
Tel.: 06421 405-4131

Fax: 06421 405-4198

✉ gsh-fd4@marburg-biedenkopf.de
www.marburg-biedenkopf.de

Universitätsklinikum Gießen und Marburg Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Rudolf-Bultmann-Straße 8, 35039 Marburg
Tel.: 06421 586-5239

Fax: 06421 586-7099

✉ psypol@med.uni-marburg.de
www.psychiatrie-marburg.de

Stationäre Angebote für Menschen mit Gedächtnisstörungen; tagesklinische und ambulante Angebote für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen

Vitos Gießen-Marburg

Vitos psychiatrische Ambulanz Marburg

Cappeler Straße 98, 35039 Marburg
Tel.: 06421 404-411

Fax: 06421 404-582

✉ ambulanz-kpp.marburg@vitos-giessen-marburg.de

Bitte geben Sie bei Kontaktaufnahme per E-Mail Ihre Telefonnummer für Rückfragen an.

www.vitos-giessen-marburg.de

Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marburg Gerontopsychiatrie

Cappeler Straße 98, 35039 Marburg

Tel.: 06421 404-0

Fax: 06421 404-565

✉ info@vitos-giessen-marburg.de

Bitte geben Sie bei Kontaktaufnahme per E-Mail Ihre Telefonnummer für Rückfragen an.

www.vitos-giessen-marburg.de

Stationäre Behandlung von älteren Menschen mit psychischen Erkrankungen

1.4 Beratung für Menschen mit Sehbehinderung und Erblindung

Deutsche Blindenstudienanstalt e. V. – blista-Seniorenberatung

Biegenstraße 20 ½, 35037 Marburg

Tel.: 06421 606-500 oder -505

✉ seniorenbearbeitung@blista.de

www.blista.de

Die blista-Seniorenberatung berät Menschen mit einer Seheinschränkung sowie deren Angehörige. Wir beantworten Fragen zur Augenerkrankung und geben Tipps im Umgang mit einer Sehbehinderung. Gerne informieren wir über Hilfsmittel und helfen Ihnen, sich damit vertraut zu machen. Sie lernen die Angebote von Selbsthilfegruppen, Hörbüchereien und regionalen Dienstleistern sowie Ihre rechtlichen Ansprüche und die Beantragungswege kennen.

Die individuelle Beratung ist kostenfrei und findet in der Regel bei Ihnen zu Hause statt. Wir bieten außerdem verschiedene Fortbildungen und Informationsveranstaltungen zum Thema Sehverlust an.

Blickpunkt Auge Beratungsstelle bei Sehverlust

Am Grün 16, 35037 Marburg

Tel.: 06421 2949801

✉ marburg@blickpunktauge.de

www.blickpunktauge.de

Rat und Hilfe bei Sehverlust; Austauschmöglichkeit mit anderen Betroffenen

FOKUS e. V.

Verein zur Förderung der selbstständigen Lebensführung Blinder und Sehbehinderter
Ginsterweg 4, 35041 Marburg

Tel.: 06421 34270

Fax: 06421 36488

✉ info@fokusev.de

www.fokusev.de

Wir bieten Beratung für Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit an sowie Schulungen in Orientierung und Mobilität und lebenspraktischen Fähigkeiten.

1.5 Beratung für Menschen mit Hörbehinderung

Deutscher Schwerhörigenbund, Ortsverein Gießen (und Marburg)

Vorsitzende: Frau Dr. Wendt
 Rotenberg 26 d, 35037 Marburg
 Tel.: 06421 32949
 ✉ sabine.wendt.mr@web.de
www.schwerhoerigennetz.de

Der Deutsche Schwerhörigenbund ist ein Selbsthilfeverband zur Unterstützung hörbehinderter Menschen. Zielgruppe sind lautsprachlich orientierte Menschen, die z. B. altersbedingt von Schwerhörigkeit betroffen sind. Wir beraten über Hilfsmittel (Hörgeräte) und Überwindung von Hörproblemen im Alltag. Unsere monatlichen Vereinstreffen in der Pankratiusgemeinde in Gießen sind für alle Interessierten offen, ebenso unsere Ausflüge. Über Termine informieren wir in unserem Rundbrief im Internet www.shv.giessen.de.

Gehörlosen Ortsbund Marburg/Lahn und Umgebung e. V.

August-Bebel-Platz 1, 35043 Marburg
 Fax: 06421 22160
 ✉ kontakt@gl-marburg.de
www.gl-marburg.de

Der Gehörlosen Seniorenclub Marburg organisiert seit 1986 regelmäßige Treffen für gehörlose ältere Menschen. Jeden dritten Mittwoch im Monat kommen Mitglieder aus der Umgebung zum geselligen Austausch

zusammen. Zudem organisiert er Ausflüge und verschiedene Veranstaltungen wie z. B. eine Weihnachtsfeier, ein Oster- und ein Grillfest. Für gemeinsame Gespräche im Marburger Clubheim wird hauptsächlich Gebärdensprache als Muttersprache benutzt.

1.6 Beratung zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung

Seit dem 1. Januar 2018 wird das Gesetz zur Stärkung der Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung (Bundesteilhabegesetz – BTHG) schrittweise umgesetzt. Das Neunte Sozialgesetzbuch (SGB IX) regelt die Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen. Von einer Behinderung bedrohte und/oder betroffene Menschen können unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben Leistungen der Rehabilitation und Teilhabe und/oder Eingliederungshilfe beim zuständigen Träger beantragen. Für nähere Informationen stehen Ihnen folgende Beratungsangebote zur Verfügung:

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung von NTB e. V.

Auf der Weide 1 (barrierearmer Zugang über Frankfurter Straße)
 35037 Marburg
 Tel.: 06421 9533-103
 ✉ beratung@netzwerk-teilhabe.de
www.netzwerk-teilhabe.de

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) berät alle Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen. Das kostenlose Beratungsangebot ist für Betroffene und ihre Angehörigen zugänglich. Wir unterstützen Betroffene jeden Alters bei der Orientierung im Hilfesystem, bei der Beantragung von Leistungen und bei Fragen zur persönlichen Teilhabe. Das Peer-Beratungsteam berät ergänzend zu den bereits bestehenden Angeboten in der Region und arbeitet unabhängig von Leistungsträgern und Leistungserbringern. Die Beratung kann nach vorheriger Terminabsprache durch eine*n Gebärdensprachdolmetscher*in übersetzt werden.

Universitätsstadt Marburg
Fachdienst Soziale Leistungen/
Teilhabeberatung

Friedrichstraße 36, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-2019

Fax: 06421 201-1576

✉ mareen.zywitzki@marburg-stadt.de

www.marburg.de

Die Teilhabeberatung umfasst die individuelle Ermittlung von Bedarf und Hilfen bei Antragstellung. Sie berät und unterstützt rund um das Antragsverfahren.

Landkreis Marburg-Biedenkopf
Fachbereich Gesundheitsamt
Beratung für Menschen mit Behinderung

Schwanallee 23, 35037 Marburg

Tel.: 06421 405-4151

Fax: 06421 405-4165

✉ schneiderc@marburg-biedenkopf.de

www.marburg-biedenkopf.de

1.7 Beratung in rechtlichen Fragen

Hilfen durch gesetzliche Betreuung und rechtliche Vorsorge

Für Erwachsene, deren körperliche und/oder geistige Kräfte nachlassen und die sich um ihre Angelegenheiten nicht mehr eigenständig kümmern können, wurde 1992 das Betreuungsgesetz eingeführt. Eine Person ihres Vertrauens kann vom Vormundschaftsgericht als Betreuer oder Betreuerin bestellt werden. Das Betreuungsspektrum bezieht sich nur auf den Aufgabenkreis, für den die Betroffenen Unterstützung benötigen, und kann jederzeit neu definiert werden.

Wünsche der Betroffenen sollen beachtet und können durch eine Betreuungsverfügung vorsorglich festgelegt werden. Nähere Information erteilen:

**Marburger Verein für
Selbstbestimmung und Betreuung e. V.**

Am Grün 16, 35037 Marburg

Tel.: 06421 166465-0

Fax: 06421 166465-20

✉ info@submr.de

www.submr.de

Information zur rechtlichen Vorsorge sowie
Beratung von Betreuerinnen, Betreuern
und Bevollmächtigten

**Forum Humanistische Pädagogik und
Betreuung e. V.**

Frankfurter Straße 59, 35037 Marburg

Tel.: 06421 6972-222

Fax: 06421 6972-223

✉ forumbetreuung@web.de

www.forumbetreuungmarburg.de

**Landkreis Marburg-Biedenkopf
Kommunale Betreuungsbehörde**

Schwanallee 23, 35037 Marburg

Tel.: 06421 405-4154

Fax: 06421 405-4144

✉ henkela@marburgbiedenkopf.de

www.marburg-biedenkopf.de

**Amtsgericht Marburg –
Betreuungsgericht**

Universitätsstraße 48, 35037 Marburg

Tel.: 06421 290-320, -321

Fax: 06421 290-393

www.ag-marburg.justiz.hessen.de

Rentenberatung

**Deutsche Rentenversicherung Hessen
Auskunfts- und Beratungsstelle
Marburg**

Zimmermannstraße 2, 35039 Marburg

Tel.: 06421 8041000

Fax: 06421 9711019

✉ kundenservice-in-marburg@

drv-hessen.de

www.deutsche-rentenversicherung.de

Universitätsstadt Marburg – Stadtbüro

Frauenbergstraße 35, 35039 Marburg

Tel.: 06421 201-1801

Fax: 06421 201-1828

✉ rente@marburg-stadt.de

www.marburg.de

Hilfe bei Rentenantragstellung

Termin nach Vereinbarung

Beschwerdestelle bei Mängeln in der stationären und ambulanten Pflege

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Gießen

Betreuungs- und Pflegeaufsicht

Südanlage 14 a, 35390 Gießen

Tel.: 0641 7936-254

Fax: 0641 7936-270

✉ hgbp@havs-gie.hessen.de

www.rp-giessen.de

Beratung zu rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit einem Heimaufenthalt sowie zu Rechten und Pflichten von Betreiber*innen der stationären und ambulanten Pflege

Mietberatung

Mieterverein Marburg

Bahnhofstraße 15, 35037 Marburg

Tel.: 06421 6839-39

Fax: 06421 6839-30

✉ info@mieterverein-marburg.de

www.mieterverein-marburg.de

Beratung in Mietangelegenheiten

Verbraucherberatung DHB-Netzwerk Haushalt/Landesverband Hessen e. V.

Steinweg 15, 35037 Marburg

Tel.: 06421 27277

Fax: 06421 590794

✉ verbraucherberatungmarburg@dhb-netzwerkhaushalt-hessen.de

www.dhb-netzwerkhaushalt-hessen.de

Rechtsberatung durch eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt nur nach Vereinbarung

Kostenlose Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

Ältere Menschen mit rechtlichen Problemen, die sich aufgrund ihres geringen Einkommens keinen Anwalt/keine Anwältin leisten können, haben einen Anspruch auf **kostenlose Rechtsberatung** und können im Fall eines Rechtsstreits **Prozesskostenhilfe** beantragen. Nähere Auskünfte erteilen auch die Rechtsberatungsstellen des zuständigen Amtsgerichts.

Amtsgericht Marburg

Universitätsstraße 48, 35037 Marburg

Tel.: 06421 290-0

Fax: 06421 290-393

www.ag-marburg.justiz.hessen.de

1.8 Information und Beratung zu den Themen Vorsorge und Testament

Notfallmappe, künftig „Wichtigmappe“

Die Wichtigmappe gibt Ihnen die Möglichkeit, die im Notfall für Sie wichtigsten Informationen schriftlich in Formularform festzuhalten. Die Vordrucke sollen neben persönlichen und medizinischen Daten Auskunft über Vorsorgevollmachten und Verfügungen geben.

Eine kostenlose Wichtigmappe ist im Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (nur in Verbindung mit einer Kurzberatung) erhältlich oder kann beim **Hessischen Ministerium für Soziales und Integration** bestellt oder als Datei im Internet unter www.soziales.hessen.de heruntergeladen werden.

Tel.: 0611 3219-3408

✉ publikationen@hsm.hessen.de

Die Kontaktdaten zum BiP finden Sie auf Seite 6.

Testament

Mit dem Testament wird sichergestellt, dass bei der Aufteilung des Nachlasses nach den Wünschen der Verstorbenen verfahren wird.

Öffentliches Testament

Das öffentliche, vor einer Notarin/einem Notar mündlich erklärte, **gebührenpflichtige** Testament bietet folgende Vorteile: Die Notarin/der Notar berät Sie und verdeutlicht Ihnen die Konsequenzen der geplanten Verfügungen. Zweifel an der Echtheit und am Verständnis des Testaments können hier in der Regel nicht aufkommen, da es beim Amtsgericht hinterlegt wird.

Eigenhändiges Testament

Ein eigenhändiges Testament wird von der vererbenden Person selbst handschriftlich verfasst und ist kostenfrei. Die Angabe von Ort und Datum darf ebenso wenig vergessen werden wie die Unterschrift mit Vor- und Familiennamen. Das Testament können Sie zu Hause verwahren oder sicherheitshalber beim Amtsgericht hinterlegen.

Gemeinsames Testament von Eheleuten

Das Gesetz ermöglicht Eheleuten, ein gemeinschaftliches Testament zu verfassen, das im Todesfall für jeden Ehepartner gleich gilt. Ob in öffentlicher oder eigenhändiger Form reicht es aus, wenn ein Ehepartner das Testament eigenhändig niederschreibt und beide mit Vor- und Zunamen unterschreiben. Informieren Sie sich rechtzeitig bei den zuständigen Stellen, ob es steuerliche Gründe dafür gibt, bestimmte Vermögenswerte bereits zu Lebzeiten zu übertragen.

Was ist im Todesfall zu tun?

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Die nachfolgenden Hinweise können Ihnen dabei helfen:

1. Ärztin/Arzt benachrichtigen, die/der den Totenschein ausstellt
2. Nächste Angehörige benachrichtigen
3. Bestattungsinstitut einschalten, das sich auf Wunsch um die folgenden Punkte kümmert:
4. Meldung des Todesfalls bis spätestens am folgenden Werktag beim zuständigen Standesamt. Folgende Unterlagen müssen vor Ort sein: Totenschein, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde oder Stammbuch, Personalausweis oder Reisepass sowohl der/des Verstorbenen als auch der/des Anzeigenden.
5. Art, Ort und Zeit der Beisetzung mit der städtischen Friedhofsverwaltung festlegen. Hierzu wird die Vorlage der vom Standesamt ausgestellten Beerdigungserlaubnis benötigt. Die religiöse Form der Bestattung kann ggf. mit dem Pfarramt oder der Religionsgemeinschaft abgesprochen werden.

6. Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger
7. Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht
8. Aufgeben einer Todesanzeige
9. Kündigung laufender Verträge
10. Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden und Organisationen, denen die/ der Verstorbene angehört hat

Für Regelungen hinsichtlich der Bestattung empfiehlt es sich, eine eigenständige schriftliche Verfügung einzurichten, die nicht zusammen mit dem Testament, sondern bei den Notfallunterlagen aufbewahrt werden sollte.

Die notwendigen Regelungen können Sie mit dem Bestattungsinstitut schon zu Lebzeiten besprechen und Vorsorgemaßnahmen treffen.

Alle Fragen rund um das Thema Bestattungen können mit der Friedhofsverwaltung (Tel.: 06421 201-1705) erörtert werden.

Schlangenotto,
Leyener & Partner mbB
Rechtsanwälte

- **Rechtsanwälte**
- **Fachanwälte**
- **Notare**

Jürgen Bandte, Rechtsanwalt
Dr. Dietmar Ricke, Rechtsanwalt u. Notar
Dr. Carsten Loscher, Rechtsanwalt u. Notar
Christiane Hühn, Rechtsanwältin
Niklas Kroh, Rechtsanwalt

Schwanallee 10
35037 Marburg
Tel.: 06421 – 17 37 0
Fax: 06421 – 17 37 37
www.rae-schlangenotto.de

*Bei uns sind Sie
in guten Händen.*

Bestattungshaus Dippel
Der letzte Weg in guten Händen

*Jeder Mensch ist einzigartig,
in seiner Art zu lachen,
in seiner Art zu weinen
und auch in seinem Sterben.*

Hauptgeschäftsstelle · 35260 Stadtallendorf
Albert-Schweitzer Str. 19a

Telefon 06428 9298960

Zweigstelle · 35274 Kirchhain
Borngasse 9

Telefon 06422 8998333



Bundesverband
Deutscher Bestatter e.V.



Gedenkportal



EMPFOLLENER
BETRIEB
Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur

www.bestattungshaus-dippel.de

unter allen wipfeln ist ruh'

- Würdevolle Bestattung in einem natürlichen Laubmischwald.
- Persönliche und kompetente Betreuung.

RuheForst Marburger Land
eMail: info@ruheforst-marburgerland.de
Internet: www.ruheforst-marburgerland.de
Mobil: 0172 / 6183012
Tel: 06421 / 79394



Kostenlose Führungen jeden 1. und 3. Samstag im Monat um 11:00 Uhr.
Germershausen 1, 35096 Weimar

2. SOZIALRECHTLICHE UND FINANZIELLE FRAGEN

2.1 Sozialhilfe (SGB XII) – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Zur Sicherung des Lebensunterhalts im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung können Personen, welche die Regelaltersgrenze von 65 Jahren erreicht haben oder voll erwerbsgemindert sind, Leistungen der Grundsicherung erhalten, wenn sie ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen sicherstellen können. Unterhaltspflichtige werden in der Regel nicht zu einer Leistungserbringung herangezogen, es sei denn, deren Jahreseinkommen übersteigt einen Betrag von 100.000 €.

Weitere Auskünfte erteilt:

Universitätsstadt Marburg Fachdienst Soziale Leistungen

Friedrichstraße 36, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-0

Fax: 06421 201-1576

✉ soziales@marburg-stadt.de

www.marburg-stadt.de

2.2 Sozialhilfe (SGB XII) – weitere Leistungen

Im Rahmen der Sozialhilfe können folgende zusätzliche Leistungen für ältere Menschen gewährt werden:

- Hilfe zur häuslichen Pflege
- Versorgung mit Pflegehilfsmitteln
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
- Eingliederungshilfe zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Hilfe in Fragen bei der Aufnahme in einem Heim
- Beratung bei der Koordination und Nutzung altersgerechter Dienste

Sozialhilfeleistungen sind grundsätzlich nachrangig. Die Leistungen anderer Träger (z. B. Krankenkasse, Pflegekasse, Wohngeldstelle) sowie Eigen- bzw. Familienleistungen (z. B. Einsatz von Einkommen und Vermögen, Anteile aus Übergabeverträgen, Unterhaltspflichten) sind vorrangig in Anspruch zu nehmen. Auf Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch, wenn die jeweiligen Anspruchsvoraussetzungen gegeben sind. Die Sozialhilfe muss grundsätzlich nicht zurückgezahlt werden. Ausnahme sind Darlehen, Kostenersatz bei schuldhaftem Verhalten und Kostenersatz durch Erben.

Weitere Auskünfte erteilt:

Universitätsstadt Marburg Fachdienst Soziale Leistungen

Friedrichstraße 36, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-0

Fax: 06421 201-1576

✉ soziales@marburg-stadt.de

www.marburg-stadt.de

Pädagogische Beratung und Unterstützung für Ratsuchende bietet im Fachdienst Soziale Leistungen der **Allgemeine Soziale Dienst (ASD)** an. Das Angebot richtet sich an Menschen, die soziale Leistungen (nach Sozialgesetzbuch XII) beantragen möchten oder erhalten.

**Universitätsstadt Marburg
Fachdienst Soziale Leistungen
Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)**

Friedrichstraße 36, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-1568

Fax: 06421 201-1576

✉ soziales@marburg-stadt.de

www.marburg-stadt.de

2.3 Leistungen der Krankenkassen (SGB V)

Die Leistungen der Krankenkassen müssen medizinisch notwendig und ärztlich verordnet sein. Der überwiegende Teil der Leistungen ist gesetzlich vorgeschrieben, Ihre Krankenkasse wird Sie entsprechend beraten. Folgende Leistungen kommen in Betracht:

Häusliche Krankenpflege kann verordnet werden,

- wenn Krankenhauspflege geboten, aber nicht ausführbar ist, oder wenn sie vermieden bzw. verkürzt werden kann
- wenn es darum geht, das Ziel der ärztlichen Behandlung zu sichern, und/oder

- wegen schwerer Krankheit, nach einem Krankenhausaufenthalt oder nach einer ambulanten Krankenhausversorgung.

Ärztlich verordnet werden können Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung (in der Regel bis zu 4 Wochen) sowie Behandlungspflege (Injektionen, Verbandwechsel, Medikamentengabe etc., auch über einen längeren Zeitraum).

Haushaltshilfe kann Versicherten zur Verfügung gestellt werden, wenn ihnen wegen einer akuten Krankheit die Weiterführung des Haushalts nicht möglich ist und eine andere Person den Haushalt nicht weiterführen kann. Nähere Auskünfte erteilt die jeweilige Krankenkasse.

Hilfsmittel sind z. B. Hörgeräte, Prothesen, Rollstühle, Pflegebetten, Lifter. Ein Anspruch besteht nach ärztlicher Verordnung, wenn die medizinischen Voraussetzungen vorliegen. Im Pflegegutachten empfohlene Pflegehilfsmittel gelten als beantragt.

Heilmittel sind sachliche Mittel, die der Unterstützung der ärztlichen Behandlung dienen, z. B. orthopädische Einlagen, Bruchbänder, Korsetts, Massagen, Heilbäder, krankengymnastische, logopädische oder ergotherapeutische Leistungen. Ein Anspruch besteht nach ärztlicher Verordnung.

Für Leistungen der häuslichen Krankenpflege sowie für Hilfs- und Heilmittel müssen Versicherte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Zuzahlungen erbringen.

Ambulante oder stationäre Rehabilitationsmaßnahmen können nach ärztlicher Verordnung bewilligt werden, wenn vorrangig keine anderen Träger der Sozialversicherung zuständig sind. Ziele von ambulanten oder stationären Rehabilitationsmaßnahmen sind die Heilung, Verhütung der Verschlimmerung von Krankheiten oder die Linderung von Krankheitsbeschwerden oder Vorbeugung, Beseitigung, Besserung bzw. Verhütung der Verschlimmerung einer Behinderung oder von Pflegebedürftigkeit. Versicherte ab dem 18. Lebensjahr müssen einen Eigenanteil leisten.

Befreiung von Zuzahlungen

Versicherte, deren Zuzahlungen 2 % des jährlichen Bruttoeinkommens erreicht haben, werden auf Antrag von der Zuzahlungspflicht befreit. Bei schweren chronischen Erkrankungen beträgt die Zuzahlung nur 1 % des Jahresbruttoeinkommens.

Nähere Auskünfte erteilt Ihre Krankenkasse.

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

Versicherte, die an einer nicht heilbaren, bereits weit fortgeschrittenen Erkrankung leiden und daher eine besonders aufwendige Versorgung benötigen, haben nach § 37 b

SGB V Anspruch auf spezialisierte ambulante Palliativversorgung. Die Leistung muss von einem Vertrags- oder Krankenhausarzt/-ärztin verordnet werden.

Nähere Auskünfte erteilen die Krankenkassen bzw. die Marburger Hospizeinrichtungen (vgl. Kapitel 4.2).

2.4 Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI)

Pflegebedürftige, die Mitglieder in einer Pflegekasse sind, können dort Leistungen beantragen. Voraussetzung ist eine Vorversicherungszeit von 2 Jahren innerhalb der letzten 5 Jahre und das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit für voraussichtlich mindestens 6 Monate. Mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff orientiert sich der Hilfebedarf einer Person seit dem 01.01.2017 an der Beeinträchtigung ihrer Selbstständigkeit und/oder ihrer Fähigkeiten. Körperliche, geistige und psychische Beeinträchtigungen mit unterschiedlichem Hilfebedarf werden gleichermaßen berücksichtigt. Pflegebedürftige im Sinne des Gesetzes werden je nach Umfang des Hilfebedarfs einem der 5 Pflegegrade zugeordnet.

Alle Leistungen der Pflegeversicherung müssen durch die Versicherten bei den zuständigen Pflegekassen bzw. den privaten Pflegeversicherungen beantragt werden. Die Einordnung in einen Pflegegrad erfolgt durch eine Begutachtung des Medizinischen

Dienstes der Krankenversicherung (MDK) bzw. für Privatversicherte durch den Dienst MedicProof. Das Ergebnis wird durch die Pflegekasse bzw. die private Pflegeversicherung mitgeteilt.

Ambulante Pflegeleistungen

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich nach dem Grad der Selbstständigkeit und danach, wie sehr der/die Pflegebedürftige auf Unterstützung durch andere angewiesen ist.

Der/die Pflegebedürftige kann zwischen folgenden ambulanten Leistungen wählen:

➤ Häusliche Pflegehilfe (Sachleistung)

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5, die zu Hause gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung. Sie wird durch geeignete Pflegedienste erbracht, die von den Pflegekassen zugelassen sein müssen. Die Dienste rechnen ihre Leistungen direkt mit den Pflegekassen ab. Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 erhalten lediglich den Entlastungsbetrag von 125 € als Sachleistung.

➤ Pflegegeld

Statt der häuslichen Pflegehilfe können Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 auch die Geldleistung beantragen. Das setzt voraus, dass die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung von einer Pflegeperson eigener Wahl sicherge-

stellt wird. Pflegebedürftige, die Pflegegeld beziehen, sind verpflichtet, in den Graden 2 und 3 mindestens einmal halbjährlich und in den Graden 4 und 5 mindestens einmal vierteljährlich einen Beratungseinsatz durch einen anerkannten Pflegedienst oder eine dafür anerkannte Beratungsstelle abzurufen. Die Kosten dieses Einsatzes trägt die Pflegekasse.

➤ Kombination von Geld- und Sachleistung

Pflegebedürftige können die nötigen Hilfen nach ihren persönlichen Bedürfnissen auch kombinieren. Es können z. B. 40 % der Geldleistung und 60 % der Sachleistung gewählt werden. An die Entscheidung, in welchem Verhältnis Geld- oder Sachleistungen in Anspruch genommen werden, sind die Pflegebedürftigen in der Regel für die Dauer von 6 Monaten gebunden. Bei akuter Verschlechterung des Gesundheitszustandes oder Veränderung des Pflegegrades ist jedoch auch ein Wechsel innerhalb kürzerer Zeit möglich.

➤ Pflegevertretung/Verhinderungspflege

Bei Urlaub, Krankheit oder sonstiger Verhinderung der Pflegeperson kann für maximal 6 Wochen pro Jahr eine Ersatzpflegekraft oder Kurzzeitpflege in einer Pflegeeinrichtung beansprucht werden. Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen mindestens 6 Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat und mindestens

Pflegegrad 2 vorliegt. Die Pflegekasse erstattet Kosten bis zu 1.612 € pro Kalenderjahr. Die Verhinderungspflege kann bis zu 50 % des Leistungsbetrages der Kurzzeitpflege erhöht werden. In diesem Fall erhöht sich der Höchstanspruch auf 2.418 € (1.612 € + 806 €).

➤ **Tagespflege und Nachtpflege (teilstationäre Pflege)**

Die Leistungen der Tages- und Nachtpflege können neben der Pflegesachleistung und dem Pflegegeld in vollem Umfang in Anspruch genommen werden. Übernommen wird auch die notwendige Beförderung zur Einrichtung und zurück. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind privat zu tragen, können aber aus dem Entlastungsbetrag erstattet werden.

➤ **Kurzzeitpflege**

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht oder noch nicht in erforderlichem Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Leistungen der Kurzzeitpflege in einer vollstationären Einrichtung. Dies kommt infrage bei einer Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung des/der Pflegebedürftigen in einer Klinik oder in sonstigen Situationen, in denen vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder ausreichend ist. Die Pflegekasse erstattet für die Pflegegrade 2 bis 5 Kosten bis zu 1.612 € pro Kalenderjahr. Das Pflegegeld wird für die Zeit des Aufenthalts um die Hälfte gekürzt.

Die Kurzzeitpflege kann um bis zu 100 % des Leistungsbetrages der Verhinderungspflege erhöht werden. In diesem Fall verlängert sich der Anspruch auf bis zu 8 Wochen und erhöht sich der Höchstanspruch auf 3.224 € (1.612 € + 1.612 €).

➤ **Entlastungsbetrag**

Seit 01.01.2017 erhalten Pflegebedürftige aller Pflegegrade einen einheitlichen monatlichen Entlastungsbetrag von 125 €. Diese Leistung ist zweckgebunden und kann für niedrigschwellige Angebote in Form von Betreuung zu Hause („Angebote zur Unterstützung im Alltag“), in einer Betreuungsgruppe, in der Tagespflege in Anspruch genommen werden. Bei Pflegebedürftigen mit Pflegegrad 1 kann der Entlastungsbetrag als Zuschuss bei vollstationärer Pflege (im Pflegeheim) in Anspruch genommen werden.

➤ **Pflegehilfsmittel**

Die Kosten für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel wie Einlagen, Einmalhandschuhe oder Desinfektionsmittel werden bis zu 40 € pro Monat für alle Pflegegrade übernommen. Technische Hilfsmittel wie Krankenbetten, Rollstühle oder Hebeeräte werden vorrangig leihweise und somit zuzahlungsfrei zur Verfügung gestellt.

➤ **Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohneinrichtungen**

Neben einer einmaligen Starthilfe bei der Finanzierung von ambulanten Pflege-

KAPHINGST
Der Gesundheitsmarkt

IT'S A REAL GOOD FEELING



Kompression

med

MEDIZINISCHE
KOMPRESSIONSSTRÜMPFE
BEI ERKRANKUNGEN DER VENEN
SOWIE LIP- UND LYMPHÖDEMEN



Pflegehilfsmittel und Mobilität

TOPRO

KOMFORTABLE LEICHTGEWICHT-
ROLLATOREN FÜR INNEN UND AUSSEN



Bandagen und Orthesen

BAUERFERG

DAS BESTE FÜR DIE
GESUNDHEIT
IHRER GELENKE

Am Kaufmarkt 2 Mo - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr
35041 Marburg/Wehrda Sa: 9.00 - 16.00 Uhr

0800 / 8700 200

www.kaphingst.de

auch auf **KAPHINGST DE ONLINE-PLATTFORM**



**Deutsches Rotes Kreuz
Schwesterschaft
Marburg e.V.**

Deutsches Rotes Kreuz 

**Wahrnehmen.
Annehmen.
Ernstnehmen.
Gemeinsam gestalten.**

**Wenn Sie uns brauchen,
sind wir für Sie da.**

Haus am alten Botanischen Garten
Altenwohn- und Pflegeheim der
DRK Schwesterschaft Marburg e.V.
Herr Dietmar Freiling
Deutschhausstraße 27 - 35037 Marburg
06421 6003-124 oder -125
awp@drk-schwesterschaft-marburg.de
www.drk-schwesterschaft-marburg.de

100 Jahre GEMEINSAM FÜR MENSCHEN 1919-2019

Diakoniestation

Cappel-Ebsdorfergrund gGmbH



beraten
begleiten
betreuen

Unsere Angebote:

- Behandlungspflege auf ärztliche Verordnung
- Beratungsgespräche
- Grundpflege
- Verhinderungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungsangebote
- Schulung für pflegende Angehörige
- Alltagshilfen
- Ambulante Wohngruppe für Menschen mit Demenz



24 Stunden
erreichbar

Zur Aue 4 • 35043 Marburg • Tel.: 06421-44403
Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Wohngruppen von 2.500 € pro pflegebedürftiger Person gibt es einen regelmäßigen Wohngruppenzuschlag. So erhält jede/-r pflegebedürftige Bewohner*in monatlich 214 €, sofern mindestens 3 Pflegebedürftige in einer ambulant betreuten Wohngruppe in einer gemeinsamen Wohnung leben.

➤ Wohnraumanpassung

Um die Wohnung der/des Pflegebedürftigen an die individuellen und/oder pflegerischen Erfordernisse anzupassen, bezuschusst die Pflegekasse in der Regel einmalig Um- oder Einbauten bis zu 4.000 € pro Maßnahme. Mehrere Anspruchsberechtigte, die zusammenwohnen, können bis zu 16.000 € erhalten. Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie auch bei den Wohnberatungsstellen und im Pflegebüro (vgl. Kapitel 3.1).

➤ Pflegekurse

Verschiedene Pflegedienste bieten auf Nachfrage unentgeltliche Pflegekurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten (zum Beispiel Demenz) für Pflegepersonen an. Hier werden Grundkenntnisse der häuslichen Pflege vermittelt. Auf Wunsch kann die Schulung auch individuell in der häuslichen Umgebung der/des Pflegebedürftigen stattfinden. Bitte fragen Sie bei den Pflegediensten bzw. Ihrer Pflegekasse nach!

Zudem bietet das Universitätsklinikum Marburg regelmäßig Kurse an: Nähere Information und Anmeldung telefonisch

unter 06421 586-1732 bzw. per E-Mail marjan.santvliet@uk-gm.de

➤ Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegeperson

Die Pflegekassen leisten Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, wenn die Pflegeperson regelmäßig nicht mehr als 30 Stunden wöchentlich erwerbstätig ist und mindestens 10 Stunden pflegt. Betreut eine Pflegeperson mehrere Pflegebedürftige, können die Pflegezeiten addiert werden. Während der pflegerischen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten besteht für Pflegepersonen auch ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz.

Möchten Pflegepersonen nach der Pflegetätigkeit in das Erwerbsleben zurückkehren, haben sie ggf. Anspruch auf Leistungen des Arbeitsförderungsgesetzes.

Leistungen bei vollstationärer Pflege im Pflegeheim

Wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist oder wegen der Besonderheit des Einzelfalls nicht in Betracht kommt, haben Pflegebedürftige Anspruch auf Pflege in einer stationären Einrichtung. Die Pflegekassenleistungen werden direkt an die stationäre Einrichtung gezahlt. Personen mit Pflegegrad 1 erhalten einen Zuschuss in Höhe von monatlich 125 €.

➤ **Private Vorsorge**

Jedes Mitglied einer gesetzlichen Pflegeversicherung hat die Möglichkeit, eine private Zusatzversicherung abzuschließen. Diese private Vorsorge wird vom Staat mit 5 € monatlich bzw. 60 € pro Jahr gefördert.

2.5 Schwerbehindertenausweis

Personen, die dauernd körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, können einen Antrag auf Feststellung des Grads der Behinderung stellen. Liegen die Voraussetzungen vor, stellt das Versorgungsamt einen Schwerbehindertenausweis aus, der je nach Grad der Behinderung und den vergebenen Merkmalen zu bestimmten Vergünstigungen führt.

Nähere Auskünfte erteilt:

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Gießen

Südanlage 14 a, 35390 Gießen

Tel.: 0641 7936-401

(Schwerbehindertenrecht)

Tel.: 0641 7936-0 (Zentrale)

✉ postmaster@havs-gie.hessen.de

www.versorgungsamt-hessen.de

Eine Außensprechstunde findet jeden

1. Mittwoch im Monat im Stadtbüro in der Frauenbergstraße 35, 35037 Marburg in Raum 8 statt.

Bitte senden Sie die Post ausschließlich nach Gießen.

Leistungen der Pflegeversicherung seit 01.01.2017

Leistungen		Pflegegrad 1
Häusliche Pflege €/Monat	Pflegegeld	–
	Pflegesachleistung	–
Verhinderungspflege € *1		–
Kurzzeitpflege € *2		–
Teilstationäre Pflege €/Monat		–
Vollstationäre Pflege €/Monat		125
Entlastungsbetrag €/Monat		125
Wohnumfeldverbesserung €/Maßnahme		4.000
Pflegehilfsmittel zum Verbrauch €/Monat		40
Technische Pflegehilfsmittel (Rollator, Pflegebett ...)		
Wohngruppenzuschlag €/Monat		214
Beratung in der Häuslichkeit		Anspruch 2x jährlich
Pflegekurse für Pflegepersonen		Anspruch
Rentenbeiträge für Pflegepersonen €/Monat *3		–

***1** Zusätzlich können bis zu 50 % des nicht verbrauchten Leistungsbetrages für Kurzzeitpflege (bis zu 806 €) für Verhinderungspflege ausgegeben werden.

***2** Zusätzlich darf ein nicht verbrauchter Leistungsbetrag für Verhinderungspflege auch für Leistungen der Kurzzeitpflege genutzt werden. Hierdurch lässt sich der Leistungsanspruch auf 3.224 € verdoppeln. Das Pflegegeld wird während der gesamten Kurzzeitpflege von maximal 8 Wochen hälftig weitergezahlt.

***3** Bei wenigstens 10 Stunden Pflgetätigkeit pro Woche, wenn die Pflegeperson keiner Beschäftigung von über 30 Stunden nachgeht und sie noch keine Vollrente wegen Alters bezieht.

Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
316	545	728	901
689	1.298	1.612	1.995
1.612	1.612	1.612	1.612
1.612	1.612	1.612	1.612
689	1.298	1.612	1.995
770	1.262	1.775	2.005
125	125	125	125
4.000	4.000	4.000	4.000
40	40	40	40
<ul style="list-style-type: none"> – Übernahme 100 % der Kosten – Unter bestimmten Voraussetzungen 10 %, höchstens 25 € je Pflegehilfsmittel – Vorrangig leihweise 			
214	214	214	214
½-jährlich Pflicht	½-jährlich Pflicht	¼-jährlich Pflicht	¼-jährlich Pflicht
Anspruch			
Anspruch	Anspruch	Anspruch	Anspruch

2.6 Rundfunk- und Fernsehgebühren

Personen mit geringem Einkommen, die Leistungen der Grundsicherung oder Sozialhilfe beziehen, können auf Antrag von den Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit werden.

Seit dem 01.01.2013 entfällt die Regelung der generellen Gebührenbefreiung für schwerbehinderte Menschen mit dem Merkmal „RF“ im Schwerbehindertenausweis, wenn nicht gleichzeitig ein Leistungsbezug der Grundsicherung oder der Sozialhilfe vorliegt. Für diese Personengruppe besteht aber die Möglichkeit, eine Ermäßigung der Rundfunk- und Fernsehgebühren auf 5,99 € monatlich zu beantragen.

Der **Antrag auf Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung** kann nur noch direkt beim „ARD ZDF Deutschlandradio, Beitragsservice, 50656 Köln“ gestellt werden:

Tel.: 01806 999 555 10 *

Fax: 01806 999 555 01 *

www.rundfunkbeitrag.de

* 20 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz,
60 Cent/Anruf aus den dt. Mobilfunknetzen

Die Deutsche Telekom bietet zudem auf Antrag den Sozialtarif für Menschen mit geringem Einkommen oder für Menschen mit schweren Behinderungen an. Weitere Informationen erhalten Sie bei der **Kundenbetreuung der Telekom** unter der kostenlosen **Rufnummer 0800 3301000**, im Internet unter www.t-home.de.

2.7 Wohngeld

In Abhängigkeit von dem Einkommen und der Höhe der Miete kann ein Anspruch auf Wohngeld bestehen, das als monatlicher Zuschuss zur Miete vom Staat gezahlt wird. Wohngeld gibt es

- als Mietzuschuss für die Mieterin/den Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers
- als Lastenzuschuss für die Eigentümerin/den Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung.

Nähere Informationen erteilt:

Universitätsstadt Marburg

Fachdienst Wohnungswesen

Friedrichstraße 36, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-1397

Fax: 06421 201-1576

✉ wohngeld@marburg-stadt.de

www.marburg.de



Online-Banking. Einfach & sicher von zu Hause.



Erledigen Sie Ihre Finanz-
geschäfte im eigenen
Wohnzimmer.

Ganz bequem mit dem
übersichtlichen Online-
Banking der Sparkasse.



Gemeinsam
da durch.

2.8 Behindertenfahrdienst

Der Behindertenfahrdienst der Stadt Marburg kann von Menschen, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkmal „aG“ besitzen, in Anspruch genommen werden. Berechtigte können monatlich bis zu 12 Einzelfahrten im Stadtgebiet Marburg einschließlich der Stadtteile vornehmen, die jedoch **nicht für medizinische Behandlungen, für Fahrten zur Tagespflege oder beruflich bedingte Fahrten** genutzt werden dürfen.

Es wird unterschieden in Taxifahrten und Fahrten mit einem Sonderfahrzeug. Die Zuzahlung beläuft sich auf 2,50 € pro Fahrt. Wer laufende Sozialhilfe oder Taschengeld in Einrichtungen bezieht, kann auf Antrag von der Zuzahlung befreit werden. Antragsformulare können im Internet heruntergeladen oder unter der unten angegebenen Adresse angefordert werden.

Universitätsstadt Marburg

Fachdienst Soziale Leistungen/ Behindertenhilfe

Friedrichstraße 36, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-1525

Fax: 06421 201-1576

✉ soziales@marburg-stadt.de

www.marburg.de/behindertenfahrdienst

2.9 Marburger Stadtpass

Der Stadtpass ermöglicht z. B. die ermäßigte Inanspruchnahme des öffentlichen Nahverkehrs, der städtischen Schwimmbäder, von Volkshochschulkursen, von Veranstaltungen des Marburger Schauspiels und des Konzertvereins, der Buchausleihe in der Stadtbücherei. Berechtigt sind Personen, deren Einkünfte folgende Einkommensgrenze nicht überschreiten:

	Betrag
Alleinlebende/ Haushaltsvorstand	864 €
Ehe-/Lebenspartner bzw. Ehe-/Lebenspartnerinnen	389 €
Erwachsene, die keinen eigenen Haushalt führen	345 €

Hinzugerechnet werden noch die Kosten für Miete inkl. Heizkosten.

Nähere Informationen erteilt:

Universitätsstadt Marburg

Fachdienst Soziale Leistungen

Friedrichstraße 36, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-1570

Fax: 06421 201-1576

✉ soziales@marburg-stadt.de

www.marburg.de/stadtpass

3. WOHNEN IM EIGENEN ZUHAUSE



3.1 Wohnberatung/ Wohnungsanpassung

Wohnberatung unterstützt ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, ein selbstständiges Leben in einer eigenen Wohnung im vertrauten Wohnumfeld zu führen. Sie trägt dazu bei, Selbstständigkeit und Selbstbestimmung bis ins hohe Alter zu erhalten.

Oft sind nur kleine bauliche Veränderungen nötig, um ein selbstständiges Leben in den eigenen 4 Wänden zu gewährleisten, manchmal ist ein größerer Umbau oder der Umzug in eine altersgerechte Wohnung erforderlich. Hierbei unterstützt die Wohnberatung und bietet z. B.

- Beratung zur Gestaltung bzw. Anpassung der eigenen Wohnung an individu-

elle Bedürfnisse (Wohnraumanpassung), einschließlich Beratung zur Finanzierung von Maßnahmen

- Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten (z. B. barrierefreien) Wohnung
- Information zu den verschiedenen Wohnformen (betreutes Wohnen, gemeinschaftliches Wohnen von Jung und Alt).

Pflegebüro/Fachstelle für Wohnberatung

Am Grün 16, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-1508

Fax: 06421 201-981508

✉ pflegebuero@marburg-stadt.de

www.marburg.de/wohnberatung

Hier besteht das Angebot der **Wohnungsbörse Marburg für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen** mit individueller Unterstützung bei der Wohnungssuche. Vermieterinnen und Vermieter können der Wohnungsbörse leer stehende und freierwerdende Wohnungen, die für ältere und behinderte Menschen geeignet sind, melden.

Wohnberatung des VdK Hessen-Thüringen, Bezirk Marburg

Haselhecke 10, 35041 Marburg

Tel.: 06421 8090410

✉ ov-marburg@vdk.de

www.vdk.de/ov-marburg

3.2 Altengerechte Wohnungen

Altenfreundliche, barrierefrei oder barrierearm gebaute Wohnungen, die den besonderen Bedürfnissen älterer Menschen Rechnung tragen, werden in Marburg auch im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus durch folgende Institutionen vermittelt:

GeWoBau GmbH – Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg Lahn

Pilgrimstein 17, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9111-43

Fax: 06421 9111-49

✉ g.vogt-euen@gewobau-marburg.de

www.gewobau-marburg.de

Von insgesamt 127 Seniorenwohnungen der GeWoBau befinden sich einige in der Sudeitenstraße gelegene Objekte in direkter Nachbarschaft zum Altenzentrum der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH. Weitere Seniorenwohnungen liegen im Innenstadtbereich.

Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbau-Genossenschaft e. G.

Simmestraße 4 a, 35043 Marburg

Tel.: 06421 9467-0

Fax: 06421 9467-20

✉ info@gwsbg-marburg-cappel.de

www.gwsbg-marburg-cappel.de

Punktuell sind altenfreundliche Wohnungen im Bestand vorhanden.

Dr. Wolff'sche Stiftung

Stiftstraße 25, 35039 Marburg

Tel.: 06421 33831

Fax: 06421 32443

✉ info@wolffschestiftung.de

www.wolffschestiftung.de

Vermietung seniorengerechter Wohnungen an ältere Menschen ab 60 Jahren in Marburg und Umgebung. Die Wohnungsvermietung ist an einen Wohnberechtigungsschein gebunden.

Informationen zum Wohnberechtigungsschein erteilt:

Universitätsstadt Marburg

Fachdienst Wohnungswesen

Friedrichstraße 36, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-1440

✉ soziales@marburg-stadt.de

www.marburg.de

3.3 Altenwohnheime

Bei einem Altenwohnheim handelt es sich um abgeschlossene, altengerechte Wohnungen in Trägerschaft einer Einrichtung. Diese kann im Bedarfsfall ein bestimmtes Betreuungs- und Versorgungsangebot für die Bewohnerinnen/Bewohner organisieren. Altenwohnheime sind klar von Altenpflegeheimen abzugrenzen, da solche Angebote auf freiwilliger Basis geleistet werden. Folgende Träger bieten diese Wohnform in Marburg an:



ALTEN- UND PFLEGEHEIM BALZ

AM FUSS DER MARBURGER OBERSTADT
INH. K. BALZ · MITGLIED IM BPA

UNSERE LEISTUNGEN:
KURZZEIT- UND VOLLSTATIONÄRE PFLEGE
IN FAMILIÄRER ATMOSPHERE
28 PLÄTZE IN EIN- UND MEHRBETTZIMMERN
BARFÜSSERTOR 3 · 35037 MARBURG
TELEFON (0 64 21) 2 55 86

24-Stunden-Pflege und Betreuung

durch Pflegekräfte aus Osteuropa:
kompetent u. liebevoll

- Vermittlung von Pflegekräften und Haushaltshilfen aus Polen
- Vermittlung von Pflegekräften bei der Verhinderungspflege



Pflegevermittlung-Hessen
Pflegehilfe und Betreuung

Beate Dubiel

Am Haselstrauch 16

D-35260 Stadtallendorf

Tel.: 0 64 28 - 4 00 00 88

Mobil: 0162 - 16 60 410

info@pflegevermittlung-hessen.de

www.pflegevermittlung-hessen.de/

GeWoBau

M A R B U R G

Marburgs größter Vermieter



35037 Marburg, Pilgrimstein 17

Telefon 06421 9111-0

Fax 06421 9111-11

Internet www.gewobau-marburg.de

E-Mail gewobau@gewobau-marburg.de

Betreutes Wohnen

Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn

- Seniorenwohnen in zentraler Innenstadtlage
- Seniorenwohnen mit guter Infrastruktur
- Seniorenwohnen in Nähe von Alten- und Pflegeheim
- Seniorenwohnen im Grünen
- Seniorenwohnen mit regelmäßiger Busanbindung

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Krims-Krams-Marburg

der faire Partner für Ihre Haushaltsauflösung



Wohnungsauflösung · Entrümpelung · Kleintransporte

Mobil
0160 94611006

Jakob-Kaiser-Straße 1
35037 Marburg

info@krims-krams-marburg.de
www.krims-krams-marburg.de

„ars vivendi“
Seniorenresidenz Marburg GmbH

Ockershäuser Allee 45 a, 35039 Marburg

Tel.: 06421 937-0

Fax: 06421 937-300

✉ marburg@ars-vivendi.org

www.ars-vivendi.org

Dr. Wolff'sche Stiftung

Stiftstraße 25, 35039 Marburg

Tel.: 06421 33831

Fax: 06421 32443

✉ info@wolffschestiftung.de

www.wolffschestiftung.de

Vermietung seniorengerechter Wohnungen an ältere Menschen ab 60 Jahren in Marburg und Umgebung. Die Wohnungsvermietung ist an einen Wohnberechtigungsschein gebunden.

Stiftung Seniorenwohnanlage Marburg

Friedrichstraße 20, 35037 Marburg

Tel.: 06421 26766

**3.4 Service-Wohnen/
Betreutes Wohnen**

Diese Wohnform ermöglicht älteren Menschen, selbstständig in einer eigenen Wohnung zu leben und bei Bedarf bestimmte Hilfeleistungen in Anspruch zu nehmen. Neben einem Mietvertrag wird ein Betreuungsvertrag abgeschlossen, der eine festgelegte Menge an Grundversorgungsleistungen

für eine hilfebedürftige Person sicherstellt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf weitere Wahlleistungen des zuständigen Anbieters zurückzugreifen, wenn der individuelle Hilfebedarf es erfordert. Folgende Einrichtungen bieten in Marburg Service-Wohnen an:

**Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

Pilgrimstein 17, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9111-43

Fax: 06421 9111-49

✉ g.vogt-euen@gewobau-marburg.de

www.gewobau-marburg.de

Die Apartments befinden sich Auf der Weide 5 in Anbindung an das Altenhilfezentrum der Marburger Altenhilfe St. Jakob, Auf der Weide 6.

Seniorenwohnanlage Weisser Stein

Magdeburger Straße 28 – 30

35041 Marburg-Wehrda

Tel.: 06421 8881-0

Fax: 06421 8881-110

✉ info@sbws-marburg.de

www.seniorenbetreuung-weisserstein.de

„ars vivendi“

Seniorenresidenz Marburg GmbH

Ockershäuser Allee 45 a, 35039 Marburg

Tel.: 06421 937-0

Fax: 06421 937-300

✉ marburg@ars-vivendi.org

www.ars-vivendi.org

Betreutes Wohnen im Elisabethenhof Marburg

Rotenberg 60, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9350-0

Fax: 06421 9350-13

✉ [verwaltung@](mailto:verwaltung@marburg-gesundbrunnen.org)

marburg-gesundbrunnen.org

www.marburg-gesundbrunnen.org

Seniorenwohnanlage Haidepark in Marburg Cappel

Marburger Straße 73, 35043 Marburg

Tel.: 06421 304011



Dr. Wolff'sche Stiftung
Seniorenwohnen · Seit 1811

Seniorenwohnen zentral in Marburg-Ockershausen:

- Ruhige und gepflegte Wohnanlage
- Gute Infrastruktur vor Ort
- Wohnungsgrößen von 27,5 bis 75 qm
- Aufzüge in allen Häusern
- Barrierefreie Zugänge

Weitere Informationen erhalten Sie auf
Anfrage:

Dr. Wolff'sche Stiftung

Stiftstraße 25

35037 Marburg-Ockershausen

Tel.: **06421/33831**

info@wolffschestiftung.de

www.wolffschestiftung.de

Betreutes Wohnen am Elisabethenhof

Evangelisches Altenhilfe- und Pflegezentrum Elisabethenhof Marburg

Individuell, aktiv und rundum sicher!

Der Elisabethenhof bietet optimale Voraussetzungen für ein aktives, selbstbestimmtes Leben in Verbindung mit der Gewissheit, jederzeit vor Ort die gewünschte Unterstützung zu bekommen. Die Vorteile des Betreuten Wohnens im Elisabethenhof sind einfach überzeugend.

Sie sind uns herzlich Willkommen!



Betreutes Wohnen im Elisabethenhof

Evangelisches Altenhilfe- und Pflegezentrum Elisabethenhof Marburg

Rotenberg 60 a | 35037 Marburg

Tel. (06421) 93500 | Fax: (06421) 935013

verwaltung@marburg-gesundbrunnen.org | www.marburg-gesundbrunnen.org

3.5 Neue Wohnformen

Koordinierungsstelle Gemeinschaftlich Wohnen

Die Stadt Marburg hat zur Unterstützung Gemeinschaftlicher Wohnprojekte in Marburg eine „Koordinierungsstelle Gemeinschaftlich Wohnen“ im Fachdienst Stadtplanung eingerichtet.

Die Koordinierungsstelle ist eine Anlaufstelle für Interessierte, im Aufbau befindliche oder bestehende Wohnprojekte sowie Wohnungsbaugesellschaften oder Bauträger, die an der Umsetzung gemeinschaftlicher Wohnformen interessiert sind.

Kontakt:

Universitätsstadt Marburg Fachdienst Stadtplanung und Denkmalschutz

Barfüßerstraße 11, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-1625

Fax: 06421 201-1636

✉ wohnprojekte@marburg-stadt.de
www.marburg.de

Gemeinschaftlich Wohnen in Marburg – GeWiM e. V.

Der Verein GeWiM e. V. fördert die Realisierung gemeinschaftlichen Wohnens. Dabei werden sowohl ältere als auch jüngere Menschen, Familien und Einzelpersonen sowie behinderte und pflegebedürftige Bürgerinnen und Bürger in der aktiven Umsetzung

gemeinschaftlich organisierter Wohnprojekte beraten. Hier sollen Ziele wie familien- und behindertengerechte Wohnmöglichkeiten, soziale Verantwortung füreinander, z. B. durch nachbarschaftliche Hilfen, sowie sozial gerechte finanzielle Rahmenbedingungen im Mittelpunkt stehen. GeWiM e. V. engagiert sich im Arbeitskreis Marburger Wohnprojekte und beteiligt sich an den monatlichen Beratungsangeboten im BiP, Am Grün 16, 35037 Marburg.

Nähere Informationen erfahren Sie unter:

Tel.: 06421 14061

✉ w-englert@web.de

www.GeWiM.de

Projekt Wohnen für Hilfe – Wohnpartnerschaften für Menschen jeden Alters

Das Angebot richtet sich an ältere Menschen, die bereit sind, eigenen, leer stehenden Wohnraum mietfrei oder teilweise mietfrei Studentinnen/Studenten zur Verfügung zu stellen. Im Gegenzug erhalten Seniorinnen/Senioren von den Studierenden Hilfen und Unterstützung im Alltag. Die Rahmenbedingungen werden für beide Seiten vertraglich, transparent festgelegt. Die Vermittlung übernimmt das:

Studentenwerk Marburg

Erlenring 5, 35037 Marburg

Tel.: 06421 296-113

✉ wfh@studentenwerk-marburg.de

www.studentenwerk-marburg.de

Ambulante Wohngemeinschaft (WG) für Menschen mit Demenz

„Am Germanenplatz“

Die Demenz-WG „Am Germanenplatz“ ermöglicht ihren Bewohnerinnen und Bewohnern ein familienähnliches Leben. Die WG stellt eine gute Alternative für jene Menschen dar, die nicht mehr zu Hause leben können, aber auch nicht in einem Heim leben wollen. Eine 24-Stunden-Betreuung/Pflege ist sichergestellt. Die Wohnung verfügt über 9 Einzelzimmer und hat insgesamt 360 m². Die Angehörigen haben sich zu einer Gemeinschaft zusammengeschlossen und entscheiden über alle die WG betreffenden Fragen.

Kontakt:

Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie

Biegenstraße 7, 35037 Marburg

Tel.: 06421 17699-0

Fax: 06421 17699-40

✉ info@bi-sozialpsychiatrie.de

www.demenz-wg-marburg.de

LiA – Leben im Alter in Marburg

Die Initiative LiA unterstützt als Förderverein selbstbestimmte Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz. Fernziel ist die Bildung einer Genossenschaft für ein entsprechendes Wohnangebot. Nähere Informationen erfahren Sie unter:

Tel.: 06421 22545

✉ fgwa.hessen@web.de

4. AMBULANTE HILFEN

4.1 Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste bieten pflegebedürftigen Menschen, die zu Hause betreut werden, professionelle Hilfen der Grundpflege, der hauswirtschaftlichen Versorgung und der Behandlungspflege an. Sie unterstützen auch bei der Beantragung der Kostenübernahme. Achten Sie darauf, dass der ambulante Pflegedienst Ihrer Wahl von den Kranken- bzw. Pflegekassen anerkannt ist und mit diesen abrechnen kann. In Marburg stehen folgende ambulante Dienste zu Ihrer Verfügung:

Ambulante Dienste Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH Auf der Weide

Auf der Weide 6, 35037 Marburg
Tel.: 06421 1714-217
Fax: 06421 1714-224

✉ willershausen@marburger-altenhilfe.de
www.marburger-altenhilfe.de

Ambulanter Pflegedienst Seniorenbetreuung Weisser Stein

Magdeburger Straße 30, 35041 Marburg
Tel.: 06421 8881-0
Fax: 06421 8881-110

✉ info@sbws-marburg.de
www.seniorenbetreuung-weisserstein.de

Ambulanter Pflegedienst Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf

Leopold-Lucas-Straße 11, 35037 Marburg
Tel.: 06421 35029-0/-49
Fax: 06421 35029-88
✉ c.mathias@lebenshilfe.net
www.lebenshilfewerk.net

Ambulanter Pflegedienst der Malteser

Schützenstraße 28, 35039 Marburg
Tel.: 06421 66933
Fax: 06421 686393
✉ ahpp.marburg@malteser.org
www.malteser-marburg.de

Caritas Sozialstation Marburg

Ketteler Straße 12, 35043 Marburg
Tel.: 06421 45577
Fax: 06421 482424
✉ sozialstation.marburg@caritas-marburg.de
www.caritas-marburg.de

DAHEIM Arbeitsgemeinschaft Ambulante Alten- und Krankenpflege e. V.

Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg
Tel.: 06421 681171
Fax: 06421 686487
✉ daheimmr@aol.com

Ambulante Pflege Mittelhessen



Deutsches
Rotes
Kreuz

Ambulante Pflege Lange gut leben.

Individuelle Beratung und vertrauensvoller Umgang
durch ein familienfreundliches und professionelles Team!

**DRK Ambulante Pflege
Mittelhessen gGmbH**
Deutschhausstraße 25
35037 Marburg
Tel.: 06421 9626-600 oder
pflege@drk-mittelhessen.de
www.pflege-mittelhessen.de



Die DRK Ambulante Pflege
Mittelhessen gGmbH ist eine
Tochtergesellschaft von:



Deutsches Rotes Kreuz
Schwangerschaft
Marburg e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz
Notrufzentrale
Hessengliederung

Ihr ambulanter Pflegedienst in Weimar und Umgebung

PFLEGE TEAM
Thorsten Laukel

...weil Pflege Herzenssache ist

Rosenstraße 5
35096 Weimar-Niederweimar

fon.: 06421-160 17 40
fax.: 06421-160 29 23

Mail: info@pflegeteam-laukel.de
www.pflegeteam-laukel.de



Malteser
...weil Nähe zählt.



Ambulante Pflege
06421 66 933



Fahrdienst
06421 999 729 30



Hausnotruf
06421 999 729 31



Menüsservice
06421 999 729 32

Ihre Malteser in Marburg
www.malteser-marburg.de

*Wir sind für Sie
im Einsatz.*



Ambulante Kranken- u. Altenpflege
Palliativversorgung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Wohngruppe für Demenzzranke
Tagespflege
Betreuung und Beratung
24 Std. Rufbereitschaft
Essen auf Rädern
Hausnotruf

Marburger Hauskrankenpflege
Körnerstraße 6a • 35039 Marburg • Telefon: 06421 65545
www.marburger-hauskrankenpflege.de

Diakoniestation Marburg

Rotenberg 60, 35037 Marburg

Tel.: 06421 35380

Fax: 06421 3400309

✉ info@diakoniestation.marburg-gesundbrunnen.org
www.marburg-gesundbrunnen.org

Diakoniestation Cappel – Ebsdorfergrund gGmbH

Zur Aue 4, 35043 Marburg-Cappel

Tel.: 06421 44403

Fax: 06421 482546

✉ info@diakoniestation-cappel.de

Diakoniestation Fronhausen/Lohra/ Weimar

Bahnhofstraße 25 a, 35102 Lohra

Tel.: 06462 5135

Fax: 06462 5798

✉ diakonie.lohra@gmail.com

Patientenversorgung in den Stadtteilen
Cyriaxweimar und Gisselberg

DRK Ambulante Pflege

Deutschhausstraße 25, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9626-600

Fax: 06421 9626-699

✉ pflge@drk-mittelhessen.de
www.pflge-mittelhessen.de

fib e. V. Ambulante Dienste

Am Erlengraben 12 a, 35037 Marburg

Tel.: 06421 16967-30

Fax: 06421 16967-29

✉ info@fib-ev-marburg.de
www.fib-ev-marburg.de

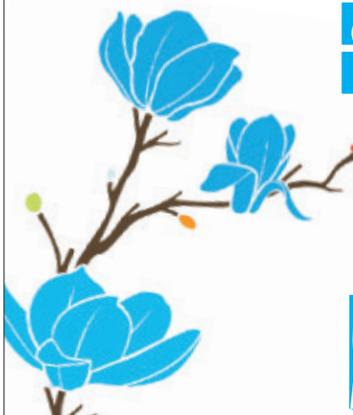
Hausengel GmbH

Marburger Straße 9 a, 35043 Marburg

Tel.: 06421 489712-0

Fax: 06421 489712-1

✉ marburg@hausengel.de
www.hausengel.de





Diakoniestation Marburg

Ihr Partner für die gute Pflege zu Hause

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung
- 24 Stunden erreichbar



Rotenberg 60 | 35037 Marburg

Tel. (06421) 3 53 80 | Fax: (06421) 340 03 09

info@diakoniestation.marburg-gesundbrunnen.org

Gemeinnützige Dienstleistungen

im Auftrag der Stadt Marburg

- Ambulante Dienste
- Kurzzeitpflege • Tagespflege
 - Langzeitpflege
- Begegnungszentrum



Altenzentrum • Sudetenstraße 24
35039 Marburg Tel.06421 9519-0
Altenhilfezentrum • Auf der Weide 6
35037 Marburg Tel.06421 1714-0
Hausgemeinschaften Cölbe • Am Schubstein 4
35091 Cölbe Tel.06421 3044-0
www.marburger-altenhilfe.de
info@marburger-altenhilfe.de



BISTUM FULDA

Caritas Sozialstation Marburg

Wir pflegen mit Sicherheit

Ambulante Alten- und Krankenpflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung
- Beratung nach §37 (3) SGB XI
- 24 Stunden Rufbereitschaft

Telefon 06421 45577

www.caritas-marburg.de
Caritas Sozialstation
Ketteler Straße 12
35043 Marburg



Hausengel
rundum versorgt

Ambulante Pflege, Pflegeberatung und
„24-Stunden-Betreuung“ im eigenen Zuhause



„Wir verfolgen das Ziel, dass pflegebedürftige Menschen möglichst lange und selbstbestimmt in ihrem gewohnten Umfeld leben können. Nach dem Grundsatz ‚rundum versorgt‘ bieten wir Betroffenen professionelle **Pflegeberatung vor Ort**, **ambulante Fachpflege** durch examiniertes Personal sowie **Betreuung in häuslicher Gemeinschaft** – die sogenannte „24-Stunden-Betreuung“. Beratung, Pflege und Betreuung kommen dabei aus einer Hand, können aber auch unabhängig voneinander in Anspruch genommen werden.“

*Simon Wenz
Gründer und Vorstandsvorsitzender der
Hausengel Holding AG*

Hausengel Holding AG

Tulpenweg 1 • 35085 Ebsdorfergrund-Heskem
Telefon 06424 92 83 70 • www.hausengel.de

Krankenpflege Zuhause Dieter Schwehn

Willy-Mock-Straße 13, 35037 Marburg

Tel.: 06421 332-66

Fax: 06421 332-11

✉ schwehn@pflegedienst-marburg.de

www.pflegedienst-marburg.de

Laibach – Häusliche Krankenpflege

Rudolf-Bultmann-Straße 2, 35039 Marburg

Tel.: 06421 161656

Fax: 06421 163170

✉ info@laibach.de

www.laibach.de

Marburger Hauskrankenpflege
Christa Diessel und Partner

Körnerstraße 6 a, 35039 Marburg

Tel.: 06421 65545

Fax: 06421 484593

 ✉ marburger_hauskrankenpflege@
 yahoo.de

www.marburger-hauskrankenpflege.de

**Pflegedienste der Johanniter-Unfall-
 Hilfe e. V.**

Afföllerstraße 75, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9656-46

Fax: 06421 9656-47

✉ pflege.marburg@johanniter.de

https://bit.ly/2ZobD7c

Pflegeteam Conny Ridder
Häusliche Krankenpflege GmbH

Im Gefälle 2, 35039 Marburg

Tel.: 06421 63633

Fax: 06421 682617

✉ info@pflege-ridder.de

www.pflege-ridder.de

Pflegeteam Laukel

Rosenstraße 5, 35096 Weimar

OT Niederweimar

Tel.: 06421 160-1740

Fax: 06421 160-2923

✉ info@pflegeteam-laukel.de

www.pflegeteam-laukel.de

**Team für häusliche Alten- und
 Krankenpflege Markus Welk**

Auf dem Flur 39, 35282 Rauschenberg

Tel.: 06425 821528

Fax: 06425 818377

✉ info@teamhaeuslichepflege.de

www.teamhaeuslichepflege.de

 Betreuungseinzugsgebiet bis Marburg-
 Wehrda

**W4 Betreuungs- und
 Pflegedienst GmbH**

Neustadt 2, 35037 Marburg

Tel.: 06421 164551

✉ info@w4-pflege.de

AIF Marburg GmbH

-Intensivpflegedienst-
Georg-Elser Straße 17, 35037 Marburg
Tel.: 06421 490924-0
Fax: 06421 490924-49
✉ info@aif-marburg.de
www.aif-marburg.de

4.2 Ambulante Hospiz- und Palliativdienste**Ambulante Hospiz- und Palliativpflegedienste****Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst Marburg der Malteser gGmbH**

Schützenstraße 28, 35039 Marburg
Tel.: 06421 66933
Fax: 06421 686393
✉ ahpp.marburg@malteser.org
www.malteser-marburg.de

Ambulante Hospizdienste

Hospizdienste stehen als besonderes Angebot für schwerstkranke und sterbende Menschen zur Verfügung. Gemäß der Zielsetzung der Hospizbewegung sollen (nicht nur ältere) Menschen schmerzfrei, menschenwürdig und in häuslicher und familiärer Atmosphäre sterben können. Hilfe und Unterstützung werden auch den Angehörigen geboten. Der sterbende Mensch bestimmt mit seinen

Wünschen und Bedürfnissen die Form der Begleitung.

Ambulanter Hospizdienst der Malteser

Zu den Sandbeeten 4
35043 Marburg-Cappel
Tel.: 06421 999 729-40
Fax: 06421 999 729-22
hospizdienst.marburg@malteser.org
www.malteser-marburg.de
Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten psychosoziale Begleitung Schwerstkranker und Sterbender im häuslichen Umfeld und in stationären Einrichtungen an. Sie werden durch hauptamtliche Fachkräfte in ihrer Tätigkeit begleitet und unterstützt.

Ambulanter Hospizdienst der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Afföllerstraße 75, 35039 Marburg
Tel.: 06421 9656-26
Fax: 06421 9656-17
✉ hospiz.marburg@johanniter.de
https://bit.ly/2UsKhL2

Das Angebot umfasst die individuelle psychosoziale Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen durch geschulte ehrenamtlich Tätige. Diese werden durch hauptamtliche Fachkräfte in ihrer Tätigkeit begleitet und unterstützt.

Angebote zur Trauerberatung: Trauercafé, Trauerspaziergang, Trauerbegleitung
Tel.: 06421 9656-25
✉ trauercafe.marburg@johanniter.de

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Das Angebot der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung richtet sich an Menschen mit unheilbaren Erkrankungen im fortgeschrittenen Stadium. Ziel ist es, für eine bestmögliche Linderung der Symptome und eine Verbesserung der Lebensqualität zu sorgen. Die individuelle Betreuung wird bei Hausbesuchen und telefonischen Kontakten mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hospiznetzes Marburg abgesprochen und durchgeführt. Dieses Angebot besteht ebenfalls für Menschen in einem Pflegeheim.

Hospiznetz Marburg geG

Cappler Straße 90 a, 35039 Marburg

Tel.: 06421 94820-77

Fax: 06421 94820-76

✉ kontakt@hospiznetz.de

www.hospiznetz.de

Hospiznetz-Beratungstelefon für Schwerst-
kranke und deren Angehörige

Tel.: 06421 9482077

Anneliese Pohl Krebszentrum – Comprehensive Cancer Center Palliativkoordination

Universitätsklinikum Marburg

Baldinger Straße, 35033 Marburg

Tel.: 06421 586-4575

Fax: 06421 589-4575

✉ lazer@med.uni-marburg.de

✉ raabek@med.uni-marburg.de

www.ccc-marburg.de

Die palliativmedizinische Betreuung ist an
das Krebszentrum angegliedert.

4.3 Angebote zur Unterstützung im Alltag

Alltagshilfen sind Dienste zur Unterstützung und Versorgung hilfebedürftiger alter Menschen in ihrem Haushalt. Zu den Aufgaben dieser Hilfsdienste können gehören:

- Hilfen im Haushalt und kleine pflegerische Hilfen
- soziale Betreuung (z. B. Freizeitgestaltung, Spaziergänge, Begleitung zum Arzt/zur Ärztin und zu Behörden)
- Unterstützung bei der Betreuung von Menschen mit Demenz, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen. Mit * markierte Dienste bieten Betreuungsleistungen für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 45 b SGB XI an. Die Leistungen können mit der Pflegekasse abgerechnet werden.
- Nachtwachen


PFLEGETEAM
Conny Ridder
häusliche Krankenpflege GmbH

- ✓ Krankenversicherungsleistungen
- ✓ Pflege- und Betreuungsleistungen
- ✓ Demenz-Wohngemeinschaft
- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Pflegeberatungsbesuche (§ 37.3 SGB XI)
- ✓ 24-Stunden-Rufbereitschaft

SEIT 30 JAHREN IM EINSATZ

Im Gefälle 2 · 35039 Marburg · Tel. 0642 / 63633 · Fax 06421 / 682617
www.pflege-ridder.de · info@pflege-ridder.de

Sie erreichen uns
**montags bis freitags
 von 09:30 bis 14:30 Uhr**
 und nach Vereinbarung



© Robert Kneschke – Fotolia


LAIBACH
 HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE

- ◆ Grundpflege
- ◆ Behandlungspflege
- ◆ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ◆ Betreuung und Begleitung
- ◆ Beratung
- ◆ Hausnotruf

Vertragspartner aller Kassen

Seit über **30 Jahren** begleiten und unterstützen wir Pflege- und Hilfsbedürftige vertrauensvoll in ihrer gewohnten Umgebung.

06421/161656

info@laibach.de · www.laibach.de

Inhaber: Thomas Laibach
 Rudolf-Bultmann-Straße 2 · 35039 Marburg



Service für

- Senioren
- Familien
- Haus und Garten

Familie Weber
06421-164551
info@fhl-service.de

Abrechnung der
 Entlastungsleistungen

Folgende Anbieter stehen in Marburg zur Verfügung:

**Ambulante Dienste Marburger
Altenhilfe St. Jakob gGmbH*
Altenhilfezentrum Auf der Weide**

Auf der Weide 6, 35037 Marburg
Tel.: 06421 1714-217

Fax: 06421 1714-224

✉ willershhausen@marburger-altenhilfe.de
www.marburger-altenhilfe.de

**Ambulanter Pflegedienst Lebenshilfe-
werk Marburg-Biedenkopf***

Leopold-Lucas-Straße 11, 35037 Marburg
Tel.: 06421 35029-0/-49

Fax: 06421 35029-88

✉ c.mathias@lebenshilfe.net
www.lebenshilfewerk.net

Ambulanter Pflegedienst der Malteser*

Schützenstraße 28, 35039 Marburg

Tel.: 06421 66933

Fax: 06421 686393

✉ ahpp.marburg@malteser.org
www.malteser-marburg.de

**Ambulanter Pflegehilfsdienst
Mathias Fuß**

Weinküppel 6
35041 Marburg-Haddamshausen

Tel.: 06421 9155240

Fax: 06421 4992434

✉ mathias-fuss@gmx.de

Abrechnung der Betreuungsleistungen mit der Pflegekasse nicht möglich

**Ambulanter Pflegedienst
Seniorenbetreuung Weisser Stein***

Magdeburger Straße 30, 35041 Marburg

Tel.: 06421 8881-0

Fax: 06421 8881-110

✉ info@sbws-marburg.de

www.seniorenbetreuung-weisserstein.de

**Alzheimer Gesellschaft
Marburg-Biedenkopf e. V.*
Hilfe in der Häuslichkeit***

Am Grün 16, 35037 Marburg

Tel.: 06421 690393

✉ info@alzheimer-mr.de

www.alzheimer-mr.de

Das Angebot für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ist auf Betreuungsleistungen nach § 45 b SGB XI begrenzt. Ausschließliche Haushaltshilfe ist nicht im Angebot enthalten.

Barbara Benners Betreuungsservice*

Auf dem Roßschwamm 1

35287 Amöneburg

Tel.: 06422 857307

Fax: 06422 9380106

Mobil: 0172 1421779

✉ barbara.benner@gmx.de

**DAHEIM Arbeitsgemeinschaft
Ambulante Alten- und
Krankenpflege e. V.***

Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg

Tel.: 06421 681171

Fax: 06421 686487

✉ daheimmr@aol.com

Mehr als Pflege!

*vielen Dank für all Ihre Liebe und Mühe. Wir wissen es sehr zu schätzen, was Sie für unsere Mutter getan haben, mehr als jemals ein anderer Pflegedienst getan hätte. Sie waren Familie!!!...
Die neuen Familie!!! Schade, dass wir Sie*



*„... vielen Dank für all Ihre Liebe und Mühe. Wir wissen es sehr zu schätzen, was Sie für unsere Mutter getan haben, mehr als jemals ein anderer Pflegedienst getan hätte. Sie waren Familie!!!...
Familie P. aus München mehr auf www.w4-pflege.de*

**W4 Pflege- und
Betreuungsdienst GmbH**
06421-164551
Marburg

Die Johanniter: Immer für Sie da!



Unsere Angebote in Marburg:

Ambulanter Pflegedienst, Besuchsdienst, Ambulanter Hospizdienst, Trauercafé, Trauerberatung, Rettungsdienst, Haus- und Mobilnotruf, Fahrdienst, Breitenausbildung, (Schul-) Sanitätsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Mittelhessen

Tel: 06421-9656-0

E-Mail: info.mittelhessen@johanniter.de

www.johanniter.de/mittelhessen

**DIE
JOHANNITER**
Regionalverband Mittelhessen



*Wir beraten Sie gerne,
sprechen Sie uns an.*



**Ihr Wegbegleiter
im Alter**

Magdeburger Str. 30

35041 Marburg

Tel.: 06421-888-10

Fax: 06421-888-111 0

seniorenbetreuung-weisserstein.de

info@sbws-marburg.de

**Diakonisches Werk
Marburg-Biedenkopf***
Ambulante haushaltsnahe Dienste

Haspelstraße 5, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9126-17

Fax: 06421 9126-33

✉ sabine.kaiser@ekkw.de

✉ eva.braun@ekkw.de

www.dw-marburg-biedenkopf.de

DRK Ambulante Pflege*

Deutschhausstraße 25, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9626-600

Fax: 06421 9626-699

✉ pflege@drk-mittelhessen.de

www.pflege-mittelhessen.de

fib e. V. Ambulante Dienste*

Am Erlengraben 12 a, 35037 Marburg

Tel.: 06421 16967-30

Fax: 06421 16967-29

✉ info@fib-ev-marburg.de

www.fib-ev-marburg.de

Hausengel Holding AG*

Tulpenweg 1, 35085 Ebsdorfergrund

Tel.: 06424 92837-0

Fax: 06424 92837-70

✉ info@hausengel.de

www.hausengel.de

Krankenpflege Zuhause
Dieter Schwenn*

Willy-Mock-Straße 13, 35037 Marburg

Tel.: 06421 332-66

Fax: 06421 332-11

✉ schwenn@pflagedienst-marburg.de

www.pflagedienst-marburg.de

Individuelle Betreuung Wendepunkt*

Auf dem Halmburger 16, 35043 Marburg

Tel.: 06421 49643-00

Fax: 06421 49643-49

✉ info@wendepunkt-betreuung.de

www.wendepunkt-betreuung.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.*

Afföllerstraße 75, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9656-46

Fax: 06421 9656-47

✉ pflege.marburg@johanniter.de

https://bit.ly/2ZobD7c

Angebot auf Betreuungsleistungen nach

§ 45 b begrenzt

Laibach – Häusliche Krankenpflege*

Rudolf-Bultmann-Straße 2, 35039 Marburg

Tel.: 06421 161656

Fax: 06421 163170

✉ info@laibach.de

www.laibach.de

LebensWerte e. V.*

Markt 23, 35037 Marburg

Tel.: 06421 3891900

Fax: 06421 1864440

✉ lebenswerte-marburg@web.de

Marburger Hauskrankenpflege**Christa Diessel und Partner***

Körnerstraße 6 a, 35039 Marburg

Tel.: 06421 65545

Fax: 06421 484593

✉ marburger_hauskrankenpflege@
yahoo.de

www.marburger-hauskrankenpflege.de

Ambulanter Pflegedienst der Malteser*

Schützenstraße 28, 35039 Marburg

Tel.: 06421 66933

Fax: 06421 686393

✉ ahpp.marburg@malteser.org

www.malteser-marburg.de

Pflegeteam Conny Ridder**Häusliche Krankenpflege GmbH***

Im Gefälle 2, 35039 Marburg

Tel.: 06421 63633

Fax: 06421 682617

✉ info@pflege-ridder.de

www.pflege-ridder.de

Pflegeteam Laukel*

Rosenstraße 5, 35096 Weimar

OT Niederweimar

Tel.: 06421-1601740

Fax: 06421-1602923

✉ info@pflegeteam-laukel.de

www.pflegeteam-laukel.de

**Team für häusliche Alten- und
Krankenpflege Markus Welk***

Auf dem Flur 39, 35282 Rauschenberg

Tel.: 06425 821528

Fax: 06425 818377

✉ info@teamhaeuslichepflege.de

www.teamhaeuslichepflege.de

Betreuungseinzugsgebiet bis Marburg-
Wehrda

Familie, Haushalt, Leben*

Neustadt 2, 35037 Marburg

Tel.: 06421 164551

✉ info@fhl-service.de

Sabine Otto***Haushaltsnahe Dienstleistungen**

Im Gefälle 6, 35039 Marburg

Tel.: 06421 1822206

✉ otto.marburg@web.de

Julia Schaaf*

Hauptstraße 2 b, 35112 Frohnhausen

Tel.: 06426 9669094

4.4 Hausnotruf

Das Hausnotrufsystem bietet kranken und/oder älteren Menschen in der häuslichen Umgebung rund um die Uhr mehr Sicherheit. Mithilfe eines „Funkfingers“, der an einem Band um den Hals getragen werden kann, ist es jederzeit möglich, einen Notruf auszulösen, der in einer durchgängig besetzten Notrufzentrale eingeht, zu der man dann Sprechkontakt hat. Die Zentrale kümmert sich um die erforderlichen Hilfen und benachrichtigt Nachbarn/Nachbarinnen, Angehörige, ärztliches Fachpersonal und/oder Rettungsdienste. Das Hausnotrufsystem kann unter bestimmten Voraussetzungen von der Pflegekasse oder vom Sozialhilfeträger bezuschusst werden. Nähere Informationen über das Hausnotrufsystem erteilt:

Arbeiter-Samariter-Bund

Röhnstraße 12, 63071 Offenbach am Main

Tel.: 06421 590845

✉ hnr@asb-mittelhessen.de

www.asb-mittelhessen.de

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Marburg-Gießen e. V.

Im Rudert 13, 35043 Marburg

Tel.: 06421 9626-0

Fax: 06421 9626-13

✉ hausnotruf@drk-mittelhessen.de

www.drk-mittelhessen.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Afföllerstraße 75, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9656-48

✉ hausnotruf.marburg@johanniter.de

<https://bit.ly/31kLIUW>

Laibach – Häusliche Krankenpflege

Rudolf-Bultmann-Straße 2, 35039 Marburg

Tel.: 06421 161656

Fax: 06421 163170

✉ info@laibach.de

www.laibach.de

Malteser Hilfsdienst gGmbH –

Hausnotruf

Zu den Sandbeeten 4

35043 Marburg-Cappel

Tel.: 06421 999729-31

Fax: 06421 999729-22

✉ hnr.marburg@malteser.org

www.malteser-marburg.de

Marburger Hauskrankenpflege

Christa Diessel und Partner

Körnerstraße 6 a, 35039 Marburg

Tel.: 06421 65545

Fax: 06421 484593

✉ [marburger_hauskrankenpflege@](mailto:marburger_hauskrankenpflege@yahoo.de)

yahoo.de

www.marburger-hauskrankenpflege.de

4.5 Hilfsmittel

Hilfsmittel sollen bei gesundheitlich eingeschränkten Menschen Beeinträchtigungen oder Behinderungen ausgleichen (z. B. Brillen, Prothesen, Hörgeräte, Rollstühle, Gehhilfen, Pflegebetten, Toilettenstühle, Badewannenlifter). Auskünfte über Finanzierungsmöglichkeiten und die Beantragung von Hilfsmitteln erteilen Hausärzte/Hausärztinnen, Kranken- und Pflegekassen sowie entsprechende Beratungsstellen (siehe Kap. 1). Beratungsmöglichkeiten über Hilfsmittel bestehen weiterhin bei den örtlichen Sanitätshäusern.

Sanitätshaus Kaphingst GmbH

Am Kaufmarkt 2, 35041 Marburg

Tel.: 06421 9652-34

Fax: 06421 9652-59

✉ c.eidam@kaphingst.de

www.kaphingst.de

Sanitätshaus Kaphingst GmbH

Wilhelmstraße 3, 35037 Marburg

Tel.: 06421 14452

Fax: 06421 92256

✉ c.erduran@kaphingst.de

www.kaphingst.de

Weidenhäuser Sanitätshaus

Weidenhäuser Straße 56, 35037 Marburg

Tel.: 06421 165082

Fax: 06421 165236

✉ info@sanitaetshaus-marburg.de

www.sanitaetshaus-marburg.de

Für Ihre Sicherheit zu Hause und unterwegs



ASB
Arbeiter-Sanitar-Bund



■ Hausnotruf-Service
■ Mobilnotruf

Tel. 06421 590845 • hnr@asb-mittelhessen.de
www.asb-mittelhessen.de



Weidenhäuser Sanitätshaus



Ihr Spezialist für:

Einlagen · Bandagen · Kompressionstherapie
Lymphologie · Brustprothetik · Orthetik

Weidenhäuser Str. 56, 35037 Marburg, Telefon: 06421 165082
Öffnungszeiten: Mo – Do 9⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr, Fr 9⁰⁰ – 15⁰⁰ Uhr

4.6 Mahlzeitendienste

Mobile Mahlzeitendienste – „Essen auf Rädern“

Mobile Mahlzeitendienste liefern warme Mahlzeiten oder Mahlzeiten zum Aufwärmen direkt nach Hause. Es kann zwischen verschiedenen Kostformen gewählt werden. In Marburg stehen folgende Anbietende zur Verfügung:



Menue & mehr
Catering-Service & Essen auf Rädern

Die Kochprofis aus Wetter
St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH



Telefon 06423 9695577
Schulstraße 29a · 35083 Wetter
www.mumwetter.de · mum@elisabeth-verein.de

Ambulante Dienste Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH Altenhilfezentrum Auf der Weide

Auf der Weide 6, 35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-217

Fax: 06421 1714-224

✉ willershausen@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Marburg-Gießen e. V.

Im Rudert 13, 35043 Marburg

Tel.: 06421 9626-0

Fax: 06421 9626-13

✉ ear@drk-mittelhessen.de

www.drk-mittelhessen.de

Malteser Hilfsdienst e. V. – Menüservice

Zu den Sandbeeten 4

35043 Marburg-Cappel

Tel.: 06421 06421 999 729-32

Fax: 06421 06421 999 729-22

✉ menueservice.marburg@malteser.org

www.malteser-marburg.de

Marburger Hauskrankenpflege Christa Diessel und Partner

Körnerstraße 6 a, 35039 Marburg

Tel.: 06421 65545

Fax: 06421 484593

✉ marburger_hauskrankenpflege@
yahoo.de

www.marburger-hauskrankenpflege.de

**Seniorenbetreuung Weisser Stein/
Mahlzeitendienst**

Magdeburger Straße 30, 35041 Marburg

Tel.: 06421 8881-0

Fax: 06421 8881-110

✉ info@sbws-marburg.de

www.seniorenbetreuung-weisserstein.de

**St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH
Menue & mehr**

Schulstraße 29 a, 35083 Wetter

Tel.: 06423 96955-77/-78

Fax: 06423 96955-79

✉ mum@elisabeth-verein.de

Offener bzw. stationärer Mittagstisch

**Ev. Altenhilfe- und Pflegezentrum
Elisabethenhof**

Rotenberg 60 a, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9350-0

Fax: 06421 9350-13

✉ verwaltung@marburg-

gesundbrunnen.org

www.marburg-gesundbrunnen.org

Haus St. Elisabeth Marburg

Lahnstraße 8, 35037 Marburg

Tel.: 06421 88912-0

Fax: 06421 88912-12

✉ st.elisabeth-mr@sozialwerke.de

www.st-elisabeth-marburg.de

**Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Altenhilfezentrum Auf der Weide**

Auf der Weide 6, 35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-0

Fax: 06421 1714-224

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

**Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Altenzentrum St. Jakob**

Sudetenstraße 24, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9519-0

Fax: 06421 9519-888

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

**Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Hausgemeinschaften St. Jakob Cölbe**

Restaurant, Bistro, Café Culina

Am Schubstein 4, 35091 Cölbe

Tel.: 06421 3044-290

Fax: 06421 3044-295

✉ info@culina-coelbe.de

www.culina-coelbe.de

4.7 Klinik-Sozialdienste

Zur Aufgabe der Sozialdienste gehört die Beratung in allen persönlichen und sozialrechtlichen Fragen, die im Zusammenhang mit der Krankenhausentlassung stehen:

- Vermittlung von erforderlichen Hilfeleistungen nach Rückkehr in die Häuslichkeit
- Hilfestellung bei Finanzierungsfragen
- Vermittlung einer Kurzzeitpflege oder vollstationären Dauerpflege
- Organisation von Rehabilitationsmaßnahmen oder Anschlussbehandlungen

Diakonie-Krankenhaus Wehrda

Hebronberg 5, 35041 Marburg

Tel.: 06421 808-734

Fax: 06421 808-157

✉ sozialdienst@dkh-wehrda.de

www.dkh-wehrda.de

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

Baldingerstraße, 35033 Marburg

Tel.: 06421 586-2210

Fax: 06421 586-3329

✉ sozialdi@med.uni-marburg.de

www.ukgm.de

PFLEGE ZU HAUSE

Pflegekurse für Angehörige und Interessierte

Die Pflege eines Menschen ist eine umfassende Aufgabe. Mit unserem kostenfreien Angebot begleiten wir Sie, bieten die Möglichkeit zum Austausch und vermitteln ganz praktische Tipps für den Alltag.

 **UKGM** 
 UNIVERSITÄTSKLINIKUM
 MARBURG

Kursdauer

Die Kurse umfassen drei Termine über jeweils vier Unterrichtsstunden.

Kursort

Der Kurs findet statt in der Frauen- und Kinderklinik des UKGM (Eingang West).

Anmeldung

(Teilnehmerzahl begrenzt)

Kursleiterin

Marjan Van Santvliet,

Telefon 06421 5861732

marjan.santvliet@uk-gm.de

Mehr Infos unter
www.ukgm.de





Diakonie-Krankenhaus Wehrda

Die DGD-Kliniken sind ein Verbund diakonischer Einrichtungen des Gesundheitswesens. Dazu zählen in Deutschland Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen, Hospize sowie Schulen und eine Akademie.

Insgesamt arbeiten mehr als 2.500 Menschen für die Organisation. Führungsgesellschaft ist die DGD-Stiftung mit Sitz in Marburg. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für „Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband“.

Deutscher
Gemeinschafts-
Diakonieverband
GmbH

Hebronberg 5
35041 Marburg-Wehrda
Telefon: (06421) 808-0

www.dkh-wehrda.de
www.dgd-kliniken.de

Ihre Ansprechpartner

Klinikbetriebsleitung Krankenhausdirektor

Sekretariat
Telefon: (06421) 808-568

Ärztlicher Direktor

Sekretariat
Telefon: (06421) 808-116

Pflegedirektion

Sekretariat
Telefon: (06421) 808-100

Abteilungen

+ Innere Medizin

Sekretariat
Telefon: (06421) 808-113

+ Geriatrie

Sekretariat
Telefon: (06421) 808-213

+ Chirurgie

Sekretariat
Telefon: (06421) 808-116

+ Multimodale Schmerztherapie

Sekretariat
Telefon: (06421) 808-677

+ Radiologie

Sekretariat
Telefon: (06421) 808-128



© Klingelhöfer / Nerodesign

Die DGD-Klinik Diakonie-Krankenhaus Wehrda ist als akademisches Lehrkrankenhaus der Philipps-Universität Marburg ein Akutkrankenhaus mit etwa 200 Betten. Es nimmt an der Notfallversorgung für den Landkreis Marburg-Biedenkopf teil.

Die Klinik verfügt über die Hauptabteilungen Innere Medizin mit interventioneller Kardiologie, Akutgeriatrie, Allgemeinchirurgie mit den Schwerpunkten Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Anästhesiologie und Intensivmedizin mit dem Schwerpunkt Multimodale Schmerztherapie.

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!



DGD-Kliniken
Mehr als
Medizin

**Universitätsklinikum Gießen und
Marburg GmbH
Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie**

Rudolf-Bultmann-Straße 8, 35039 Marburg

Tel.: 06421 586-5279

Fax: 06421 586-4279

✉ krameru@med.uni-marburg.de

www.ukgm.de

**VITOS Gießen-Marburg Klinik für
Psychiatrie und Psychotherapie**

Cappeler Straße 98, 35039 Marburg

Tel.: 06421 404-614

Fax: 06421 404-565

✉ eva.hilberg@vitos-giessen-marburg.de

www.vitos-giessen-marburg.de

4.8 Mobile Ambulante Geriatrische Rehabilitation

Dieses Angebot richtet sich an ältere Menschen, die nach einem stationären Klinikaufenthalt weiterhin einen komplexen Rehabilitationsbedarf haben und nahtlos weiterbehandelt werden sollten. Die Mobile Rehabilitation findet im gewohnten Wohn-

umfeld statt und umfasst medizinisch-therapeutische Hilfe unter fachärztlicher Leitung (Krankengymnastik, Ergotherapie und Logopädie sowie Pflegeberatung). Ferner werden Hilfsmittelberatung und -optimierung, soziale Beratung sowie Beratung zur Wohnumfeldanpassung durchgeführt.

Die Mobile Rehabilitation wird entweder durch den Stationsarzt/die Stationsärztin oder durch den Hausarzt/die Hausärztin mit dem speziell dafür entwickelten Antragsformular angemeldet. In der Regel werden die Kosten von den Krankenkassen übernommen.

**Mobile Ambulante Geriatrische
Rehabilitation des Diakonie-
Krankenhauses Marburg-Wehrda**

Hebronberg 5, 35041 Marburg

Tel.: 06421 808-518

Fax: 06421 808-550

info@mobile-reha-marburg.de

www.dkh-wehrda.de

Weitere Informationen über Physio-, Ergotherapie und Logopädie in Marburg finden Sie im Branchenbuch „Gelbe Seiten“.

5. TAGESPFLEGE UND PFLEGEHEIME

5.1 Tagespflege

Tagespflegeeinrichtungen sind gedacht für Menschen, die tagsüber Unterstützung und Betreuung benötigen, aber weiterhin in ihrer Familie oder in einem eigenen Zuhause leben möchten. Neben Tagesgestaltung mit vielen aktivierenden Angeboten bietet die Tagespflege eine Reihe von pflegerischen Hilfen, zum Beispiel auch Baden und Duschen oder Medikamentengabe. Die Fahrt zur Tagespflege kann bei Bedarf organisiert werden. Die Pflegekassen, und unter bestimmten Voraussetzungen auch die Sozialhilfe, übernehmen einen Kostenzuschuss. Tagespflege entlastet auch pflegende Angehörige und trägt so oft zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. In Marburg gibt es folgende Anbieter:



HAUS ELISABETH
KIRCHHAIN
EVANGELISCHE ALTENHILFE
GESUNDBRUNNEN

TAGESPFLEGE

Tagsüber bestens versorgt –
und abends wieder zuhause.
Wir beraten Sie gerne!

06422 93803-0

kirrhain.gesundbrunnen.org



Tagespflege am Elisabethenhof

Evangelisches Altenhilfe- und Pflegezentrum Elisabethenhof Marburg

„Tagsüber bestens versorgt und abends wieder zu Hause.“
Interesse geweckt? Wir informieren Sie gerne umfassend.



Tagespflege am Elisabethenhof

Evangelisches Altenhilfe- und Pflegezentrum Elisabethenhof Marburg

Rotenberg 60 | 35037 Marburg

Tel. (06421) 340 03 04 | Fax: (06421) 340 03 05

tagespflege@marburg-gesundbrunnen.org

AurA gGmbH
„Aktives und rüstiges Altern“
Tagespflege im Park
mit speziellem Bereich für Menschen
mit Demenz

Cappeler Straße 72, 35039 Marburg
 Tel.: 06421 175070-0
 Fax: 06421 175070-50

Tagespflege am Teich
Integrativer Bereich

Cappeler Straße 80, 35039 Marburg
 Tel.: 06421 175070-40
 Fax: 06421 175070-44

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Altenhilfezentrum Auf der Weide

Auf der Weide 6, 35037 Marburg
 Tel.: 06421 1714-321
 Fax: 06421 1714-224
 ✉ tagespflege@marburger-altenhilfe.de
 www.marburger-altenhilfe.de

Tagespflege im Elisabethenhof

Rotenberg 60, 35037 Marburg
 Tel.: 06421 34003-04
 Fax: 06421 34003-05
 ✉ tagespflege@marburg-
 gesundbrunnen.org
 www.marburg-gesundbrunnen.org

Tagespflege

für Seniorinnen und Senioren
 mit einem Bereich für an Demenz erkrankte Menschen

AurA 
 Aktives und rüstiges Altern

Wir bieten Ihnen...

-  Tagesbetreuung
-  Hilfen und Assistenz
-  Beratung
-  Frühstück, Mittagessen u. Kaffee
-  Beförderung
-  Angehörigenarbeit



Tagespflege
im Park

📍 Cappeler Straße 72
 35039 Marburg

☎ Fon +49 6421-175070-0

Tagespflege
am Teich

📍 Cappeler Straße 80
 35039 Marburg

☎ Fon +49 6421-175070-40

Tagespflege
an der Falkenstraße

📍 Falkenstraße 3
 35287 Amöneburg-Mardorf

☎ Fon +49 6429-8269724

www.aura-ggmbh.de

**Marburger Hauskrankenpflege
Christa Diessel und Partner
Tagespflege im Martin-Luther-Haus**

Turnhallenweg 1

35085 Ebsdorfergrund/Dreihausen

Tel.: 06424 9436081

Fax: 06424 9436083

✉ marburger_hauskrankenpflege@
yahoo.de

www.marburger-hauskrankenpflege.de



5.3 Kurzzeitpflege

Als „Kurzzeitpflege“ bezeichnet man die zeitlich auf maximal 56 Kalendertage befristete stationäre Pflege von pflegebedürftigen Menschen, die ansonsten zu Hause versorgt werden. Ziel dieses Angebots ist es, Angehörige zu entlasten und Pflege und Betreuung bei Ausfall der Pflegeperson zu gewährleisten. Auch als Nachsorge nach einem Krankenhausaufenthalt der Pflegebedürftigen ist Kurzzeitpflege möglich. Die Finanzierung kann unter bestimmten Voraussetzungen durch die Pflegekassen und/oder durch die Sozialhilfe erfolgen. In der Stadt Marburg halten mehrere Alten- und Pflegeheime eingestreut Kurzzeitpflegeplätze vor:

Seniorenbetreuung Weisser Stein

Tagespflege Goßfelden

Bahnhofstraße 6, 35094 Lahntal-Goßfelden

Tel.: 06423 50898-09

Fax: 06423 50898-07

✉ tagespflege@sbws-marburg.de

www.seniorenbetreuung-weisserstein.de

5.2 Nachtpflege

Unter besonderen Voraussetzungen können pflegebedürftige Menschen, die nachts einer Betreuung bedürfen, oder Menschen mit Demenz, die nachtaktiv sind, einen stationären Nachtpflegeplatz nutzen.

Folgender Träger hält dieses Angebot vor:

**Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Altenhilfezentrum Auf der Weide**

Auf der Weide 6, 35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-221

Fax: 06421 1714-224

✉ info@marburger-altenhilfe.de

1 Platz eingestreu

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH

Altenhilfezentrum Auf der Weide

Auf der Weide 6, 35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-221

Fax: 06421 1714-224

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

**Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
 Altenzentrum St. Jakob**

Sudetenstraße 24, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9519-0

Fax: 06421 9519-888

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

Alten- und Pflegeheim Balz

Barfußertor 3, 35037 Marburg

Tel.: 06421 25586

Fax: 06421 15215

✉ altenpflege-balz@gmx.de

www.altenpflegeheim-balz.de

**Altenwohn- und Pflegeheim der
 DRK-Schwesternschaft Marburg e. V.
 Haus am Alten Botanischen Garten**

Deutschhausstraße 25, 35037 Marburg

Tel.: 06421 6003-0

Fax: 06421 6003-154

 ✉ d.freiling@drk-schwesternschaft-
 marburg.de

www.drk-schwesternschaft-marburg.de

Alten- und Pflegeheim Fa. Simon GmbH

Hohe Leuchte 25, 35037 Marburg

Tel.: 06421 33952

Fax: 06421 35802

✉ aphysimon@aol.com

Haus St. Elisabeth Marburg

Lahnstraße 8, 35037 Marburg

Tel.: 06421 88912-0

Fax: 06421 88912-12

✉ st.elisabeth-mr@sozialwerke.de

www.st-elisabeth-marburg.de



**Haus St. Elisabeth
 Marburg**
 Senioreneinrichtung der
 St. Vinzenz Soziale Werke gGmbH in Fulda



Lahnstraße 8
 35037 Marburg
 Telefon: 0 64 21- 8 89 12- 0

E-Mail: st.elisabeth-mr@sozialwerke.de
 www.st.elisabeth-marburg.de

**Kontaktieren Sie uns,
 wir helfen Ihnen gerne weiter!**



VINZENZ GRUPPE
 FULDA



Alten- und Pflegeheim Tabor

Dürerstraße 30, 35039 Marburg

Tel.: 06421 967-500

Fax: 06421 967-501

✉ hans.findeis@tabor.dewww.tabor.de/altenpflegeheim**Ev. Altenhilfe- und Pflegezentrum****Elisabethenhof**

Rotenberg 60 a, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9350-0

Fax: 06421 9350-13

✉ verwaltung@marburg-gesundbrunnen.orgwww.marburg-gesundbrunnen.org**Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH****Hausgemeinschaften St. Jakob Cölbe**

Am Schubstein 4, 35091 Cölbe

Tel.: 06421 3044-0

Fax: 06421 3044-295

✉ info@marburger-altenhilfe.dewww.marburger-altenhilfe.de**Rosenpark Med GmbH**

Anneliese-Pohl-Allee 4, 35037 Marburg

Tel.: 06421 6005-500

Fax: 06421 6005-555

✉ w.stroeher@rosenpark.comwww.rosenparkmed.de**Seniorenbetreuung Weisser Stein**

Magdeburger Straße 10

35041 Marburg-Wehrda

Tel.: 06421 8881-0

Fax: 06421 8881-110

✉ info@sbws-marburg.dewww.seniorenbetreuung-weisserstein.de**Seniorenheim Landgrafenberg****Marburg GmbH**

Cappeler Straße 140, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9630-0

Fax: 06421 9630-46

✉ info@seniorenheim-landgrafenberg.dewww.seniorenheim-landgrafenberg.de

5.4 Alten- und Pflegeheime

Alten- und Pflegeheime bieten älteren Menschen, die keinen eigenen Haushalt mehr führen bzw. nicht mehr alleine leben können, umfassende Pflege, Versorgung und Betreuung rund um die Uhr.

Die Plätze in den Alten- und Pflegeheimen werden von dem Träger der jeweiligen Einrichtung vergeben. Die direkte Kontaktaufnahme zur Einrichtung ist demnach der erste Schritt, einen Heimplatz zu bekommen. Gleichzeitig muss bei der **zuständigen Pflegekasse** eine Antragstellung auf stationäre Pflegeleistungen erfolgen, um die entsprechende finanzielle Unterstützung von der Pflegeversicherung zu erhalten.

Wenn das Einkommen und Vermögen einschließlich der Pflegekassenleistung dennoch nicht ausreichen, die monatlichen Heimkosten zu tragen, können Sie einen Antrag beim **Fachdienst Soziale Leistungen**, Friedrichstraße 36, 35037 Marburg, Tel.: 06421 201-0 stellen.

Die finanziellen Aufwendungen einer Heimunterbringung sind von verschiedenen Faktoren abhängig und somit in den Einrichtungen auch unterschiedlich hoch. Sofern Sie beabsichtigen, ein Heim außerhalb des Landkreises Marburg-Biedenkopf zu wählen und die monatlichen Heimkosten nicht aus eigenen Mitteln aufbringen können, sollten Sie sich

vorher unbedingt mit dem Fachdienst Soziale Leistungen in Verbindung setzen.

Darauf sollten Sie achten, bevor Sie sich für ein Heim entscheiden:

- Welche finanziellen Belastungen kommen auf mich zu? Ist das Heim von den Pflegekassen und anderen Kostenträgern anerkannt?
- Welche Konzeption hat das Haus?
- Größe der Zimmer, Ausstattung mit Dusche/WC bzw. wie viele Bewohnerinnen und Bewohner müssen sich sanitäre Anlagen teilen?
- Welche Gemeinschaftsräume gibt es?
- Welche Regelungen gibt es für die Mahlzeiten, werden individuelle Essenswünsche erfüllt, kann das Essen auch im Zimmer serviert werden?
- Können kleinere Dinge (Getränke, Zeitschriften, Obst) im Heim gekauft bzw. vom Heim besorgt werden?
- Welche Busverbindungen gibt es?
- Welche Freizeitangebote sind vorhanden, werden auch Schwerstpflegebedürftige einbezogen?
- Wie sehen Heimvertrag und Heimordnung aus? Wofür werden zusätzliche Kosten berechnet?
- Ist die Durchführung von rehabilitativen Leistungen wie Krankengymnastik, Massage, Logopädie in der Einrichtung möglich?
- Können eigene Möbel mitgebracht werden?
- Können Haustiere mitgebracht werden?



CARITAS ALTENPFLEGEHEIM „ST. BONIFATIUS“

- ▶ 68 vollstationäre Pflegeplätze
- ▶ Wöchentliche Gottesdienste in hauseigenem Andachtsraum
- ▶ Familiär orientierte Milieugestaltung
- ▶ Ausschließlich teilmöblierte Einzelzimmer
- ▶ Persönliche Zimmergestaltung erwünscht
- ▶ Betreuung für Menschen mit Demenz (Pflegekonzept nach Prof. E. Böhm)
- ▶ Hauseigene Küche

KONTAKT:

Caritas Altenpflegeheim St. Bonifatius
Einrichtungs- und Pflegedienstleitung

St.-Michael-Straße 8a, 35260 Stadtallendorf

Telefon: 0 64 28 - 9230 - 0

E-Mail: st.bonifatius@caritas-fulda.de

www.st-bonifatius-stadtallendorf.de



Bitte besichtigen Sie alle Heime, die für Sie in die engere Wahl kommen, verschaffen Sie sich einen eigenen Eindruck und sprechen Sie mit der Heimleitung, bevor Sie sich entscheiden. Folgende Einrichtungen stehen in Marburg zur Verfügung:

**Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Altenhilfezentrum Auf der Weide**

Auf der Weide 6, 35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-221

Fax: 06421 1417-224

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

**Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Altenzentrum St. Jakob**

Sudetenstraße 24, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9519-0

Fax: 06421 9519-888

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

Alten- und Pflegeheim Balz

Barfußbertor 3, 35037 Marburg

Tel.: 06421 25586

Fax: 06421 15215

✉ altenpflege-balz@gmx.de

www.pflegeplatz.de

**Altenwohn- und Pflegeheim der
DRK-Schwesternschaft Marburg e. V.
Haus am Alten Botanischen Garten**

Deutschhausstraße 25, 35037 Marburg

Tel.: 06421 6003-0

Fax: 06421 6003-154

✉ d.freiling@drk-schwesternschaft-marburg.de

www.drk-schwesternschaft-marburg.de

Alten- und Pflegeheim Fa. Simon GmbH

Hohe Leuchte 25, 35037 Marburg

Tel.: 06421 33952

Fax: 06421 35802

✉ aphsimon@aol.com

Haus St. Elisabeth Marburg

Lahnstraße 8, 35037 Marburg

Tel.: 06421 88912-0

Fax: 06421 88912-12

✉ st.elisabeth-mr@sozialwerke.de

www.st-elisabeth-marburg.de

Alten- und Pflegeheim Tabor

Dürerstraße 30, 35039 Marburg

Tel.: 06421 967-500

Fax: 06421 967-501

✉ hans.findeis@tabor.de

www.tabor.de/altenpflegeheim

Pflege mit Herz und Kompetenz Gut betreut im Alter



Altenpflegeheim Tabor
Dürerstraße 30
35039 Marburg

Ihr Ansprechpartner:
Herr Hans Findeis
06421/967500

E-Mail:
hans.findeis@tabor.de

Seniorenheim

Landgrafenbergblick Marburg

Cappeler Str. 140 · 35039 Marburg

Tel. 06421-9630-0

Fax 06421-9630-46

www.seniorenheim-landgrafenbergblick.de

- Pflege und Betreuung von Senioren ab 60 Jahren

- spezielle Betreuung von demenzkranken Senioren

- Geschützter Wohnbereich für demenzkranke Senioren mit Weglauftendenz

info@seniorenheim-landgrafenbergblick.de

Wir pflegen und beraten Sie ...

Altenzentrum der Arbeiterwohlfahrt

Quartier der AWO



... damit Sie
das Alter
möglichst
lange
zuhause
genießen
können.

**AWO-mobil Stadtallendorf
– Pflege Zuhause**

Niederkleinerstr. 5 • 35260 Stadtallendorf
Tel.: 0 64 28 / 44 86 58-1 • Fax: 0 64 28 / 4 48 65 83
hedwig.clasani@awo-nordhessen.de

Altenzentrum der Arbeiterwohlfahrt

- Stationäre Pflege / Kurzzeitpflege
- Tagespflege • Essen auf Rädern
- Betreutes Wohnen • Pflegeberatung

www.awo-nordhessen.de



**Altenzentrum
Stadtallendorf**

Am Lohpfad 30
35260 Stadtallendorf
Tel.: 0 64 28/9 30 40
Fax: 0 64 28/93 04 50
hedwig.clasani@awo-nordhessen.de



- Beratung
- Mitgestalten
- Wohnen
- Begegnung

Unser AWO-Quartiersmitarbeiter freut sich darauf, Sie zu unterstützen.

Niederkleiner Straße 7
35260 Stadtallendorf
Tel.: 0 64 28/4 48 65 81
georg.thalmann@awo-nordhessen.de

Ev. Altenhilfe- und Pflegezentrum Elisabethenhof

Rotenberg 60 a, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9350-0

Fax: 06421 9350-13

✉ [verwaltung@marburg-](mailto:verwaltung@marburg-gesundbrunnen.org)

gesundbrunnen.org

www.marburg-gesundbrunnen.org

Marburger Altenhilfe St. Jakob gmbH Hausgemeinschaften St. Jakob Cölbe

Am Schubstein 4, 35091 Cölbe

Tel.: 06421 3044-0

Fax: 06421 3044-295

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

Rosenpark Med GmbH

Anneliese-Pohl-Allee 4, 35037 Marburg

Tel.: 06421 6005-500

Fax: 06421 6005-555

✉ w.stroeher@rosenpark.com

www.rosenparkmed.de

Seniorenbetreuung Weisser Stein

Magdeburger Straße 10

35041 Marburg-Wehrda

Tel.: 06421 8881-0

Fax: 06421 8881-110

✉ info@sbws-marburg.de

www.seniorenbetreuung-weisserstein.de

Seniorenheim Landgrafenblick Marburg GmbH

Cappeler Straße 140, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9630-0

Fax: 06421 9630-46

✉ info@seniorenheim-landgrafenblick.de

www.seniorenheim-landgrafenblick.de

5.5 Stationäre Hospizpflege

Das St. Elisabeth-Hospiz stellt – nicht nur für ältere Menschen – 10 Plätze für schwerst- kranke und sterbende Menschen zur Verfügung. Gemäß der Zielsetzung der Hospiz- bewegung sollen Menschen in ihrer letzten Lebensphase schmerzfrei, menschenwürdig und in häuslicher und familiärer Umgebung sterben können.

Nähere Auskünfte erteilt:

St. Elisabeth-Hospiz Marburg gmbH

Cappeler Straße 90 a, 35039 Marburg

Tel.: 06421 94258-0

Fax: 06421 94258-50

✉ info@hospiz-marburg.de

www.hospiz-marburg.de



Haus Elisabeth
Kirchhain
Evangelische Altenhilfe
Gesundbrunnen

Menschlichkeit pflegen

Miteinander leben, füreinander da sein

Unsere Leistungen

- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Mittagstisch
- Beratung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ev. Altenhilfezentrum Haus Elisabeth

06422 93803-0



Mozartstraße 9, 35274 Kirchhain
info@kirchhain-gesundbrunnen.org
kirchhain.gesundbrunnen.org

  HausElisabethKirchhain



Ein Zuhause für Senioren...

Römergarten[®]
Senioren-Residenzen GmbH
...weil Sie es sich verdient haben!

Haus Ullrich in Kirchhain

**Eröffnung
2020**

Das bieten wir Ihnen:

- 105 Einzelzimmer mit allem Komfort und barrierefreiem Duschbad
 - Vollstationäre Pflegeplätze für alle Pflegegrade
 - Kurzzeit- und Verhinderungspflege
 - hauseigene Küche: tägliche Auswahl aus frisch zubereiteten Menüs
- Auf Wunsch beraten wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

...weil Sie es sich verdient haben!

Römergarten Senioren-Residenzen GmbH, **Haus Ullrich**, Doberluger Str. 3, 35274 Kirchhain
Kontakt vor Eröffnung: Römergarten Senioren-Residenzen GmbH, Zentrale
Hofstückstraße 37, 67105 Schifferstadt, Tel. 0 62 35 / 9 58 40
info@roemergarten-residenzen.de



6. FREIZEIT – BILDUNG – SPORT – KULTUR

Angebote für die Freizeit fördern die Gesundheit, geben Lebensfreude und tragen zur aktiven Gestaltung des Alltags bei. Das Erleben von Geselligkeit und Gemeinschaft wird durch zahlreiche Bildungs-, Kultur und Sportangebote gestärkt. Verschiedene Treffpunkte ermöglichen vielfältige Begegnungen und geben dem Wunsch nach Selbstverwirklichung Raum.

6.1 Seniorentreffs/ Begegnungsstätten

Die Seniorentreffpunkte und Begegnungsstätten halten vielfältige Angebote vor, die Sie bei den jeweiligen Trägern erfragen können.

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH Begegnungszentrum Auf der Weide

Auf der Weide 6, 35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-222

Fax: 06421 1714-224

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburg-altenhilfe.de

Vielfältige Angebote in den Bereichen Sport, Kunst, Kultur und Unterhaltung

Malteser Begegnungs- und Kultur-Treff für Senior*innen

im Haus der Begegnung St. Vinzenz

(Ort und Kontaktdaten siehe Kap. 1.3)

Mehrgenerationenhaus

Lutherischer Kirchhof 3, 35037 Marburg

Tel.: 06421 17508-0

✉ fbs@fbs-marburg.de

www.fbs-marburg.de

Familiencafé für alle Menschen,

Angebote für Jung und Alt,

jeden Sonntag 15:30 – 17:30 Uhr

Café Nikolai

im Mehrgenerationenhaus

Ein Begegnungscafé für Menschen mit und ohne Demenz

(Kontaktdaten siehe Kap. 1.3)

Seniorenkreis der Kirchengemeinde St. Peter und Paul

Biegenstraße 18, 35037 Marburg

Tel.: 06421 169570

✉ info@peterundpaulmr.de

www.peterundpaul-marburg.de

Seniorenkreis der EFG

Marburg Uferkirche

Uferstraße 10 b, 35037 Marburg

Veranstaltungsort:

Damaschkeweg 11 b, 35039 Marburg

Tel.: 06421 487379

✉ es-kuehne@web.de

www.efg-marburg.blogspot.de

Seniorenkreis der Trinitatiskirchengemeinde

Christophorusstraße 1, 35041 Marburg
Tel.: 06421 84126

✉ hansgerd-isot@t-online.de

Ausflüge und/oder Vorträge 4 bis 5 Mal
jährlich

Seniorenachmittag im Haus der Begegnung St. Vinzenz

Bahnhofstraße 21, 35037 Marburg

Mobil: 0152 26243655

✉ sr.elfriede@hbs-fd.de

www.st-vinzenz-marburg.de

TEe & kaffee

Gemeinsamer Seniorennachmittag der
ev. Kirchengemeinde am Richtsberg
Gemeindebüro in der Chemnitzer Straße 2
35039 Marburg

Tel.: 06421 41990

Veranstaltungsort: Leipziger Straße 20
35039 Marburg

www.richtsberg.ekmr.de

„Kochlöffel“ – Gemeindemittagstisch

Gemeindebüro in der Chemnitzer Straße 2
35039 Marburg

Tel.: 06421 41990

www.richtsberg.ekmr.de





HAUS DER BEGEGNUNG ST. VINZENZ MARBURG
eine Einrichtung des Hauses der barmherzigen Schwestern vom H. Vinzenz von Paul in Fulda-KGdR



**Haus der Begegnung
St. Vinzenz**
Bahnhofstraße 21 · 35037 Marburg

Telefon: 0152/26 24 36 55
E-Mail: sr.elfriede@hbs-fd.de

www.st-vinzenz-marburg.de



Gemeinsamer Mittagstisch der evangelischen Kirchengemeinde der Martinskirche

Huteweg 4, 35041 Marburg
 Tel.: 06421 82484

Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Marburg

Markt 23, 35037 Marburg
 Tel.: 06421 27555
 Fax: 06421 27555

✉ awo.marburg@unitybox.de
 www.awo-marburg-biedenkopf.de

Plaudercafé der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Afföllerstraße 75, 35039 Marburg
 Tel.: 06421 9656-0/-17

✉ plaudercafe.marburg@johanniter.de
 www.johanniter.de/mittelhessen

6.2 Bildungs- und Freizeitangebote

Evangelische Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus

Barfußertor 34, 35037 Marburg
 Mehrgenerationenhaus:
 Lutherischer Kirchhof 3, 35037 Marburg
 Tel.: 06421 17508-0
 Fax: 06421 17508-10
 ✉ fbs@fbs-marburg.de
 www.fbs-marburg.de

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH Begegnungszentrum Auf der Weide

Auf der Weide 6, 35037 Marburg
 Tel.: 06421 1714-222
 Fax: 06421 1714-224

✉ info@marburger-altenhilfe.de
 www.marburg-altenhilfe.de
 Vielfältige Angebote in den Bereichen Sport, Kunst, Kultur und Unterhaltung

Marburger Senioren-Kolleg e. V. – Bildung & Miteinander im dritten Lebensalter

Am Grün 16, 35037 Marburg
 ✉ m-senioren-kolleg@web.de
 Vorlesungen im Raum HS 00/0020 im Hörsaalgebäude der Philipps-Universität Marburg, Biegenstraße 14
 Aktuelles Semesterprogramm:
 www.marburgerseniorenkolleg.de

Seniorenstudium der Philipps-Universität Marburg

Deutschhausstraße 3, 35037 Marburg
 Tel.: 06421 28-26146
 ✉ laura.immel@verwaltung.uni-marburg.de
 www.uni-marburg.de/studium/seniorenstudium

Marburger Seniorenkantorei

Schützenstraße 13
35096 Weimar-Niederweimar
Tel.: 06421 77273

✉ dr.hering@gmx.de

Angebot für chorerfahrene Seniorinnen und Senioren, Ort der Veranstaltung:
Ev. Lukaskirche Marburg
Zepelinstraße 29, 35039 Marburg

**Volkshochschule (vhs)
der Universitätsstadt Marburg**

Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg
Tel.: 06421 201-1246
Fax: 06421 201-1594

✉ vhs@marburg-stadt.de
www.vhs-marburg.de

**6.3 Freiwilliges und
bürgerschaftliches Engagement**

Sie möchten sich freiwillig engagieren? In Marburg gibt es zahlreiche Vereine, vom Gesangsverein bis hin zum Sportverein. Informieren können Sie sich online oder bei der Freiwilligenagentur. Weitere Angebote finden Sie in Kapitel 6.6 sowie in Kapitel 6.9 bei den jeweiligen Stadtteilen.

**Freiwilligenagentur
Marburg-Biedenkopf e. V. (FAM)**

Die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf (FAM) fördert und stärkt das freiwillige Engagement in unserer Region. Sie berät Menschen jeden Alters, die sich freiwillig engagieren möchten. Sie gewinnt Organisationen, Initiativen und Institutionen, sich für freiwilliges Engagement zu öffnen.

Am Grün 16, 35037 Marburg

Tel.: 06421 2705-16

Fax: 06421 2705-09

✉ info@freiwilligenagentur-marburg.de
www.freiwilligenagentur-marburg.de

Smartphone- und Tablet-Sprechstunde

Die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf bietet eine individuelle Smartphone- und Tablet-Sprechstunde im Beratungszentrum an, in der Ihnen ein freiwillig Engagierter mit Rat und Tat zur Seite steht. Termine können bei der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf (Kontakt s. o.) vereinbart werden.

**Alzheimer Gesellschaft
Marburg-Biedenkopf e. V.**

Verschiedene Möglichkeiten des Engagements von Bürger*innen für Menschen mit Demenz. Voraussetzung ist die Teilnahme an einer Basisqualifikation. (Kontaktdaten siehe Kap. 1.3.)

Evangelische Familienbildungsstätte

Barfüßertor 34, 35037 Marburg
 Mehrgenerationenhaus:
 Lutherischer Kirchhof 3, 35037 Marburg
 Tel.: 06421 17508-0
 ✉ fbs@fbs-marburg.de
www.fbs-marburg.de

Universitätsstadt Marburg

Alt hilft Jung – Erfahrung hilft weiter
 Tel.: 06421 201-1302
 ✉ matthias.gnau@marburg-stadt.de
 Patenschaft und Mentoring für Schülerinnen
 und Schüler der Klassen 8, 9 und 10 der
 Sophie-von-Brabant-Schule im Übergang
 Schule/Beruf

Senioren-Besuchsdienst der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Afföllerstraße 75, 35039 Marburg
 Tel.: 06421 9656-28
 Fax: 06421 9656-17
 ✉ julia.heinig@johanniter.de
<https://bit.ly/31rN1fw>

Seniorpartner in School (SiS) Landesverband Hessen e. V. Mithilfe bei Konfliktlösungen/ Mediation in Schulen

Tel.: 06429 8290066
 ✉ info@sis-hessen.de
www.sis-hessen.de
www.freiwilligenagentur-marburg.de

**Marburger Verein für
 Selbstbestimmung und Betreuung e. V.**
 Stammtisch für ehrenamtliche Betreuer*innen
 und Bevollmächtigte, Fach- und Erfahrungsaustausch
 (Kontaktdaten siehe Kap. 1.1)

Vereinsverzeichnis Marburg

[www.marburg.de/politik-stadtgesellschaft/
 stadtteile-und-ortsbeiraete/
 buergerhaeuser-vereine-und-weitere-
 infrastruktur/](http://www.marburg.de/politik-stadtgesellschaft/stadtteile-und-ortsbeiraete/buergerhaeuser-vereine-und-weitere-infrastruktur/)

6.4 Seniorenorganisationen der Parteien und Gewerkschaften

CDU Seniorenunion

Tel.: 06421 971482 (Herr Böckler)
 ✉ klausjboeckler@gmx.de

„DIE LINKE“ –

Seniorenarbeitsgemeinschaft

Kontakt über die Geschäftsstelle:
 Tel.: 06421 163873
 Fax: 06421 175618
 ✉ info@die-linke-marburg.de

SPD Arbeitsgemeinschaft „60 plus“

Vorsitzender: Herr Lehnert
 Tel.: 06421 82242
 ✉ horstlehnert@onlinehome.de

DGB-Senior*innen Marburg

Tel.: 06421 64710 (Herr Böcher)
 Tel.: 06421 67361 (Herr Klausmann)
 Tel.: 06421 46490 (Herr Schrader)
<https://mittelhessen.dgb.de>

Dt. Bundeswehrverband (DBwV)

Tel.: 06466 9117913 (Herr Scheu)
 ✉ ra-scheu-raute46@gmx.de
www.dbwv.de

6.5 Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

In Marburg gibt es verschiedene Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften. Angebote der katholischen und evangelischen Kirche sind in Kapitel 6.1 sowie in Kapitel 6.9 nach Stadtteilen Marburgs angegeben. Weitere Angebote und Adressen finden Sie in der Zeitschrift „Kirche in Marburg“ www.kim-ekmr.de.

Möchten Sie wissen, ob Ihre Religion/Weltanschauung eine Gruppe vor Ort hat? Fragen Sie dazu beim Ausländerbeirat nach:

Ausländerbeirat der Universitätsstadt Marburg

Tel.: 06421 201-1715
 ✉ auslaenderbeirat@marburg-stadt.de
www.auslaenderbeirat-marburg.de

6.6 Sport, Bewegung, Gesundheit

In den zahlreichen Sportvereinen, Gruppen und/oder Initiativen Marburgs gibt es bestimmte, auch altersübergreifende Angebote, die für Seniorinnen und Senioren interessant sein könnten. Eine Auflistung der Marburger Sportvereine kann unter: <https://sport.marburg.de> abgerufen werden. Weitere Angebote finden Sie in Kapitel 6.9.

Tanz mit mir! Tanzworkshop

Angebot für alle Tanzinteressierten, insbesondere für Menschen mit Demenz und Angehörige
 (Kontakt Daten siehe Angebot in Kap. 1.3)

Bewegungs-Starthelfer – Sportkreis Marburg-Biedenkopf

Tel.: 06421 4071641
 ✉ info@sk-mrbid.de

Das Angebot unterstützt den Sporteinstieg von nicht an Bewegung gewöhnte Seniorinnen und Senioren und begleitet deren weiteren Weg zu regelmäßiger Bewegung.

Bundesverband Seniorentanz

Tel.: 06421 65362
 ✉ helga.schewe@gmx.de
 Tanzgruppen: ABC Cappel, Auf der Weide, Emmausgemeinde, Ortenberggemeinde

**Deutscher Alpenverein
Sektion Marburg e. V.**

Rudolf-Bultmann-Straße 4 g
35039 Marburg

Tel.: 06421 988903

Fax: 06421 590412

✉ info@dav-marburg.de

www.dav-marburg.de

Donnerstags- und Sonntagswanderungen,
Vorträge, Kletterhalle

**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Marburg-Gießen e. V.**

Im Rudert 13, 35043 Marburg

Tel.: 06421 9626-0

Fax: 06421 9626-13

✉ gesundheitsprogramme@

drk-mittelhessen.de

www.drk-mittelhessen.de

Senioren-gymnastik, Osteoporosegymnastik,
Yoga

Evangelische Familienbildungsstätte

Barfußbertor 34, 35037 Marburg

Tel.: 06421 17508-14

✉ fbs@fbs-marburg.de

www.fbs-marburg.de

Bewegungs- und Entspannungskurse auch
bei Bewegungseinschränkungen

**Fischereiverein Marburg und
Umgebung e. V.**

Goßfeldener Straße 42, 35041 Marburg

Tel.: 06421 886167

✉ fischereiverein-marburg@t-online.de

www.fvmr.de

Barrierefreier Zugang zum Angelplatz

**Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Begegnungszentrum Auf der Weide**

Auf der Weide 6, 35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-222

Fax: 06421 1714-224

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

u. a. Plaudercafé, Seniorentanz, Gymnas-
tikkurs, Theatertreff, Bewegungsangebot
mit Aktivgeräten

**Marburg Stadt und Land
Tourismus GmbH**

Biegenstraße 15 (Erwin-Piscator-Haus)

35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

Fax: 06421 9912-12

✉ info@marburg-tourismus.de

www.marburg-tourismus.de

Gästeführungen durch die Stadt für mobi-
litätseingeschränkte, gehörlose, sehbehin-
derte und/oder blinde Menschen

Oberhessischer Gebirgsverein

Tel.: 06421 1829301

www.wanderverein-ohgv-marburg.de

Wandern, Radfahren

Ökumene zu Fuß

Tel.: 06421 45253

✉ herwig.goedeke@googlemail.com

Wanderungen und Führungen in die nähere Umgebung für alle Konfessionen

TSV Einhausen

Mehrzweckhalle Einhausen

Tel.: 06420 7986

www.tsv-einhausen.de

Wirbelsäulengymnastik

TTC 1951 Ginseldorf e. V.

Bürgerhaus Ginseldorf

Tel.: 06422 8501767

✉ elvira.kirsch@gmx.de

www.ttc-ginseldorf.de

Cardiotraining für Seniorinnen und Senioren, Walkingangebote

TSV 03/30 Michelbach e. V.

Bürgerhaus Michelbach

Am Lorch, 35041 Marburg

Tel.: 06420 207

Damengymnastik 60 plus

TSV 1898 Marburg-Ockershausen

Turnhalle Zwetschenweg 10

35037 Marburg

Tel.: 06421 33962

✉ tsv-mr-ockershausen@web.de

www.tsv1898mr-ockershausen.de

Senioren-gymnastik, Entspannung, Tanz, Nordic Walking, Rückentraining, Herzsport-gruppe

SPVGG Haddamshausen

Tel.: 06421 31323

www.spvgg-haddamshausen.de

Senioren-gymnastik in der Mehrzweckhalle Cyriaxweimar

Verein zur Bewegungsförderung und Psychomotorik e. V. Marburg

Gymnastiksaal

Barfüßerstraße 1, 35037 Marburg

Tel.: 06421 2823935

✉ bewfoerd@staff.uni-marburg.de

www.psychomotorik-marburg.de

Bewegungsstunde für Seniorinnen und Senioren

Volkshochschule (vhs)**der Universitätsstadt Marburg**

Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-1246

Fax: 06421 201-1594

✉ vhs@marburg-stadt.de

www.vhs-marburg.de

Tanz-, Bewegungs- und Entspannungskurse

6.7 Reisen und betreutes Reisen**Deutsches Rotes Kreuz****Kreisverband Marburg-Gießen e. V.**

Im Rudert 13, 35043 Marburg

Tel.: 06421 9626-0

Fax: 06421 9626-13

✉ reisen@drk-mittelhessen.de

www.drk-mittelhessen.de

Weitsprungreisen

Gutenbergstraße 27, 35037 Marburg

Tel.: 06421 686832

✉ mail@weitsprung-reisen.de

www.weitsprung-reisen.de

6.8 Mobilität in Marburg

RMV-Mobilitätszentrale der Stadtwerke Marburg

Weidenhäuser Straße 7, 35037 Marburg

Tel.: 06421 205-228

Fax: 06421 205-373

www.stadtwerke-marburg.de

Die **Informationsbroschüre „Parken und Einkaufen in Marburg“** der Stadtwerke Marburg gibt einen Überblick über Verkehrs- und Parkmöglichkeiten in der Stadt Marburg. Der Flyer ist im Internet unter www.stadtwerke-marburg.de abrufbar.

Behindertenparkplätze

Die Stadt Marburg stellt ebenfalls eine Liste von Behindertenparkplätzen auf ihrer Service-Seite im Internet unter folgender Adresse zur Verfügung: www.marburg.de.

Seniorenticket Hessen

Ab dem 01.01.2020 löst das neue Seniorenticket das bisherige 65+-Jahreskartenangebot ab. Die persönliche Jahreskarte ist für alle Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren

zugänglich. Es kostet 365 € im Jahr bzw. 1 € pro Tag und ist in den zwei Varianten „Basis und Komfort“ erhältlich.

Das „Komfort-Ticket“ kann u. a. täglich rund um die Uhr hessenweit genutzt werden. Das „Basis-Ticket“ ist werktags ab 9:00 Uhr morgens sowie an Wochenenden, Feiertagen und während des Hessentages ganztägig in ganz Hessen gültig.

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Angeboten können im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

https://www.stadtwerke-marburg.de/fileadmin/user_upload/Seiteninhalte/Verkehr/Fahrkarten_Tarife/Seniorenticket/Broschüre_Seniorenticket.pdf

65-plus-Monatskarte

Die 65-plus-Monatskarten können weiterhin erworben werden. Mit dieser persönlichen, nicht übertragbaren Monatskarte können Seniorinnen und Senioren ab Ihrem 65. Geburtstag einen Monat lang rund um die Uhr in Ihrem gewählten Gültigkeitsbereich unterwegs sein. Am Wochenende gilt die 65-plus-Monatskarte im gesamten RMV-Verbundgebiet.

Nähere Auskünfte über das Seniorenticket Hessen sowie die 65-plus-Monatskartenabonnements erteilt die RMV-Mobilitätszentrale der Stadtwerke Marburg.

6.9 Weitere Angebote in den Marburger Stadtteilen

Auch in den Marburger Ortsteilen gibt es verschiedene Angebote in den Bereichen Sport, Freizeit und Kultur. Einige Anbietende setzen sich aus Initiativen zusammen, die aus Befragungen in den Stadtteilen entstanden sind. Fragen Sie bei Ihrem Ortsvorsteher/bei Ihrer Ortsvorsteherin nach.

Kernstadt

Afföllergemeinde

Tel.: 06421 1867149

(1. Vorsitzender Herr Sommer)

✉ martinsommer70@googlemail.com

Vorträge, Tagesfahrten, Weihnachtsfeier

Altstadt

Ortsvorsteherin:

Frau Gareyan

Mobil: 0176 24939444

✉ ggareyan@mail.de

Oberstadt: Bouleplatz im Schlosspark

Oberstadtgemeinde

Mobil: 0157 71684143

(1. Vorsitzende Frau Pohl)

Stammtisch, Damen- und Freitagstreffen, Tagesfahrten, Familientage, Eisenachkontakte

Campusviertel

Ortsvorsteherin: Frau Dr. Schock

Mobil: 0176 49111781

✉ ovcampusviertel@marburg.de

Seniorencafé im Campusviertel

Kontakt über die Ortsvorsteherin

Frau Dr. Schock (s. o.)

Veranstaltungsort:

Haus der DRK-Schwesternschaft

Deutschhausstraße 25 – 27

35037 Marburg

Seniorenkreis der Kirchengemeinde

St. Peter und Paul

(Kontakt siehe Kapitel 6.1)

Ketzerbachgesellschaft

Tel.: 06421 64332

(1. Vorsitzender Herr Scharlau)

✉ teddy@scharlau.net

Gedankenaustausch, allgemeine Vorträge im Ketzerbachhaus

Hansenhaus & Südbahnhof

Stadteilgemeinde Hansenhaus

1934 e. V.

Tel.: 06421 42946

(1. Vorsitzende Frau Wölk)

✉ jasonundmedea@iesy.net

www.hansenhausgemeinde.de

Senioren-gymnastik, Samba Aerobic für Erwachsene, funktionelles Krafttraining, Nordic Walking, gemeinsames Grillen u. a.

Initiative „Leben in unserem Wohnviertel Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhaus“

Tel.: 06421 42946 (Frau Wölk)

✉ jasonundmedea@iesy.net

Tanztee, geselliges Beisammensein, Spielenachmittage, Vorträge

Trimm-Dich-Pfad Hansenhaus am Wanderparkplatz Hansenhaus

Ockershausen

Ortsvorsteher: Herr Schneider

Tel.: 06421 25220

✉ [ludwig.schneider@](mailto:ludwig.schneider@maler-schneider-marburg.de)

maler-schneider-marburg.de

Bouleplatz bei den Kaufmännischen Schulen

Leopold-Lucas-Straße 20

Initiative Gut Älterwerden in Ockershausen

Tel.: 06421 25220 (Herr Schneider)

✉ [ludwig.schneider@](mailto:ludwig.schneider@maler-schneider-marburg.de)

maler-schneider-marburg.de

Erzählcafé, Strickcafé, Vorträge und Besichtigungen

Seniorenachmittag des Burschenvereins Ockershausen in Marburg

Mobil: 0172 6772545 (Herr den Toom)

✉ info@burschenverein-ockershausen.de

www.burschenverein-ockershausen.de

TSV 1898 Marburg-Ockershausen

Senioren-gymnastik, Entspannung, Tanz, Nordic Walking, Rückentraining, Herzsportgruppe (Kontakt siehe Kapitel 6.6)

Fitnessgeräte und -parcours am Georg-Gaßmann-Stadion

Ortenberg

Ortenberggemeinde

Tel.: 06421 682336

(1. Vorsitzender Herr Metz)

✉ vorstand@ortenberggemeinde.de

www.ortenberggemeinde.de

Tanz, Wanderungen, Kaffeenachmittage und Busfahrten für Seniorinnen und Senioren

Initiative „Club der Aktiven am Ortenberg“

Tel.: 06421 64798 (Frau Röger)

✉ CdAa0@web.de

Austausch, geselliges Beisammensein und gemeinsame Unternehmungen

Zahlbachgemeinde e. V. Marburg

Tel.: 06421 27251

(1. Vorsitzender Herr Scharf)

✉ zahlbachgemeinde.e.v.marburg@gmx.de

Neujahressen, Kaffeetrinken und gemütliches Beisammensein, Tagesfahrt mit dem Bus, Besichtigungen

Bouleplatz am Ludwig-Schüler-Park

Richtsberg

Ortsvorsteherin: Frau Lotz-Halilovic

Tel.: 06421 3049967

✉ ov-richtsberg@marburg.de

Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e. V. (BSF)

Damaschkeweg 96, 35039 Marburg

Tel.: 06421 44122

Fax: 06421 46662

✉ mail@bsf-richtsberg.de

www.bsf-richtsberg.de

Nachbarschaftshilfe, Seniorencafé

Badestube – Siedlergemeinschaft

Tel.: 06421 78382 (Frau Hopp)

✉ carmen.i.hopp@gmail.com

www.badestube-marburg.de

Wandergruppe „Doppelbrüder“

Fitnesspfad Richtsberg,

Alter Ebsdorfer Weg

Fitnessparcours Richtsberg,

Friedrich-Ebert-Straße

Boulebahn am Mehrgenerationenspielplatz, Görlitzer Weg

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH Altenzentrum St. Jakob

Café Zeitlos, offenes Café und verschiedene Bewegungsangebote

(Kontakt siehe Kapitel 5.4)

Seniorenkreis der EFG

Marburg Uferkirche

(Kontakt siehe Kapitel 6.1)

Tee & kaffee

Gemeinsamer Seniorennachmittag der ev. Kirchengemeinde am Richtsberg

„Kochlöffel“ – Gemeindemittagstisch

Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde am Richtsberg

(Kontaktdaten s. Kap. 6.1)

Südviertel

Ortsvorsteherin: Frau Tietz

Tel.: 06421 163858

✉ an.ti@gmx.de

Caritasverband Marburg e. V.

„Treffpunkt für die ältere Generation“

Schückingstraße 28, 35037 Marburg

Tel.: 06421 26342

✉ geschaeftsstelle@caritas-marburg.de

www.caritas-marburg.de

Fitnessparcours „Auf der Weide“

am Begegnungszentrum

Südstadtgemeinde

Tel.: 06421 481974

(1. Vorsitzender Herr Gärtner)

Regelmäßiges Bürgercafé

Waldtal

Ortsvorsteher: Herr Dziehel
 Tel.: 06421 63903
 ✉ gerd.dziehel@t-online.de

**Arbeitskreis Soziale Brennpunkte
 Marburg e. V. (AKSB)**
 (Kontakt siehe Kapitel 1.2)

Waldtalgemeinde

Tel.: 06421 64471
 (1. Vorsitzender Herr Severin)
 ✉ ulrich.severin@soziale-hilfe-marburg.de
 Senioren- und Adventsfeier, Sommerfest

Weidenhausen

Ortsvorsteher: Herr Lankau
 Mobil: 0176 80273551
 ✉ ortsvorsteher.weidenhausen@gmail.com

**Mehrgenerationenpark
 Northamptonpark**
 mit Bouleplatz

Erlengrabengesellschaft

Tel.: 06421 6976262
 (1. Vorsitzender Herr Sieber)
 Vorträge, gemeinsames Musizieren, Tagesausflüge, Weidenhäuser Nachmittag u. a.

Arbeitsgemeinschaft Marburger Stadtteilgemeinden

Tel.: 06421 201-1306
 (Geschäftsführerin Frau Drusel)
 ✉ melanie.drusel@marburg-stadt.de

Außenstadtteile

Bauerbach

Ortsvorsteher: Herr Böttner
 Tel.: 06421 917138
 ✉ ov@bauerbach.de

Katholische Kirche St. Cyriakus und St. Johannes d. T.

Tel.: 06421 22356
www.katholische-kirche-bauerbach-ginseldorf.de
 Das gemeinsame Mittagessen der katholischen Kirche ist für alle Interessierten offen. Nähere Informationen erteilt das Pfarrbüro.

Mehrgenerationenplatz

im Hopfengarten mit Bouleplatz

vhs-Treffpunkt Cölbe

(Stadtteile Bauerbach und Ginseldorf)
 Tel.: 06421 405-6719
 ✉ vhsmr@marburg-biedenkopf.de
www.vhs-marburg-biedenkopf.de

Bortshausen

Ortsvorsteher: Herr Zieske

Tel.: 06421 78862

✉ ov-bortshausen@marburg.de

Siehe auch: Angebote von Cappel

Cappel

Ortsvorsteher: Herr Hesse

Tel. Verwaltungsaußenstelle: 06421 41014

✉ va-cappel@marburg-stadt.de

Aktive Bürger/innen Cappel e. V. (ABC)

Tel.: 06421 46711 (Vorsitzender)

Verwaltungsaußenstelle Cappel

✉ abc-cappel@web.de

www.abc-cappel.de

Zahlreiche Angebote und Gruppen, u. a. Bürger-Café, Kreativwerkstatt, Wandergruppe, Spaziergruppe, verschiedene PC-Gruppen, Seniorentanz, Theater- und Opernbesuche, Singgruppen, ABC-Netzwerk Füreinander (Nachbarschaftshilfe)

Bouleplatz in der Mühlenbergstraße

Cyriaxweimar

Ortsvorsteher: Herr Zimmermann

Tel. dienstlich: 06421 9825410

✉ ov-cyriaxweimar@marburg.de

Arbeitskreis Aktives Allnatal

Mobil: 0172 6685195 (Herr Debus)

✉ heinz-konrad.debus@t-online.de

www.marburg.de

Angebot vielfältiger Aktivitäten, u. a.: Computerschulung, Sport, Alltagshilfen und Besuchsangebote, Gitarrengruppen, Erzähl-café, Handwerker- und Backgruppe

vhs-Treffpunkt Weimar

(Stadtteile Gisselberg, Cyriaxweimar, Haddamshausen und Hermershausen)

Tel.: 06421 405-6719

✉ vhsmr@marburg-biedenkopf.de

www.vhs-marburg-biedenkopf.de

Dagobertshausen

Ortsvorsteher: Herr Reckling

Tel. dienstlich: 06421 35528

✉ ov@dagobertshausen.de

Bürgerverein Dagobertshausen e. V.

Tel.: 06421 35842

(1. Vorsitzender Herr Günzel)

✉ hhguenzel@yahoo.de

Bücherkiste, Dorfwanderungen, jährliche Gemeindefahrt, Kontaktpflege, Literaturpfad, Mehrgenerationenplatz

Bouleplatz am Salzköppel

Dilschhausen

Ortsvorsteher: Herr Heck

Tel. privat: 06420 1279

✉ heheck@gmx.de

Einhausen

Ortsvorsteher: Herr von Ploetz

Tel. privat: 06420 960660

Tel. dienstlich: 06421 13838 und 26062

✉ jvp@ra-von-ploetz.de

Heimat- und Kulturverein Einhausen e. V.

Tel.: 06420 548 (Frau Heinz)

✉ ruthheinz@gmx.de

Dorfcafé und Seniorengymnastik

Ginseldorf

Ortsvorsteher: Herr Dr. Reitze

Tel.: 06421 82909

✉ reitzeh@gmx.de

Katholische Kirche St. Cyriakus und St. Johannes d. T.

Das gemeinsame Mittagessen der katholischen Kirche ist für alle Interessierten offen. Nähere Informationen erteilt das Pfarrbüro. (Kontakt siehe Kapitel 6.9 unter Stadtteil Bauerbach)

Bürgerverein Ginseldorf mit Dorfladen

Tel.: 06421 84467

✉ info@ginseldorf.de

www.ginseldorf.de

vhs-Treffpunkt Cölbe

(Stadtteile Bauerbach und Ginseldorf)

Tel.: 06421 405-6719

✉ vhsmr@Marburg-Biedenkopf.de

www.vhs-marburg-biedenkopf.de

Gisselberg

Ortsvorsteher: Herr Günther

Tel. privat: 06421 7379

✉ gernetguenther@t-online.de

Bürgerverein „Die Gisselberger“

Tel.: 06421 7379

(1. Vorsitzende Frau Günther)

www.buergerverein-gisselberg.de

vhs-Treffpunkt Weimar

(Stadtteile Gisselberg, Cyriaxweimar, Haddamshausen und Hermershausen)

Tel.: 06421 405-6719

✉ vhsmr@marburg-biedenkopf.de

www.vhs-marburg-biedenkopf.de

Haddamshausen

Ortsvorsteher: Herr Debus

Mobil: 0172 6685195

✉ heinz-konrad.debus@t-online.de

Arbeitskreis „Aktives Allnatal“

(Kontakt siehe Kapitel 6.9 unter Stadtteil Cyriaxweimar)

vhs-Treffpunkt Weimar

(Stadtteile Gisselberg, Cyriaxweimar,
Haddamshausen und Hermershausen)

Tel.: 06421 405-6719

✉ vhsmr@marburg-biedenkopf.de

www.vhs-marburg-biedenkopf.de

SPVGG Haddamshausen

Senioren gymnastik in der Mehrzweckhalle
Cyriaxweimar

(Kontakt siehe Kap. 6.6)

Hermershausen

Ortsvorsteher: Herr Detriche

Tel. privat: 06421 33883

Mobil: 0175 5250063

✉ hubert.detrache@gmx.de

Arbeitskreis „Aktives Allnatal“

(Kontakt siehe Kapitel 6.9 unter Stadtteil
Cyriaxweimar)

vhs-Treffpunkt Weimar

(Stadtteile Gisselberg, Cyriaxweimar,
Haddamshausen und Hermershausen)

Tel.: 06421 405-6719

✉ vhsmr@marburg-biedenkopf.de

www.vhs-marburg-biedenkopf.de

Marbach

Ortsvorsteher: Herr Muth

Tel.: 06421 32637

✉ juka-muth@t-online.de

vhs-Seniorenclub Marbach

Treffpunkt: Vereinsheim am
Bürgerhaus Marbach

Emil-von-Behring-Straße 49
35041 Marburg

Tel.: 06421 32972 (Herr Naumann)

✉ pitnaumann@iesy.net

Bürgerverein Marbach e. V.

(1. Vorsitzender Herr Zachow)

www.buergerverein-marbach.de

Michelbach

Ortsvorsteher: Herr Aab

Tel. privat: 06420 838135

✉ ov-michelbach@marburg.de

vhs-Seniorenclub Michelbach

Tel.: 06420 960686 (Herr Schmidt)

✉ vhs-seniorenclub@michelbach.de

www.michelbach.de

Evangelische Kirchgemeinde

Treffpunkt Leben – für alle Generationen

Tel.: 06420 1581

✉ inge.aab@gmx.de

www.michelbach.de

Moischt

Ortsvorsteher: Herr Mania

Tel.: 06424 1840

✉ horst.mania@t-online.de

Seniorenclub Moischt

Tel.: 06424 1248 (Frau Winterstein)

✉ winterstein2801@aol.com

Bouleplatz „Am Bornberg“

Ronhausen

Ortsvorsteher: Herr Schnell

Tel. privat: 06421 77701

Mobil: 0163 6559874

✉ georg_schnell@gmx.de

Siehe auch: Angebote von Cappel

Schröck

Ortsvorsteher: Herr Heuser

Tel.: 06424 9432865

✉ heuser.uwe@t-online.de

Hingilskoots Scheune Schröck

Tel.: 06424 924709

✉ psych-nixdorf@web.de

✉ vorstand@hingilskoots.de

www.hingilskoots.de

Wehrda

Ortsvorsteher: Herr Vaupel

Tel.: 06421 82315

✉ dirk.vaupel@marburg-stadt.de

Gemeinsamer Mittagstisch der evangelischen Kirchengemeinde der Martinskirche

(Kontakt siehe Kap. 6.1)

Seniorenkreis der Trinitatiskirchengemeinde

(Kontakt siehe Kapitel 6.1)

Wehrshausen

Ortsvorsteher: Herr Bergmann

Tel.: 06421 35665

✉ bergmannandreas@t-online.de

Seniorenclub Wehrshausen

Tel.: 06421 35601 (Herr Michel)

✉ familiemichel@web.de

6.10 Veranstaltungen

Hinweise zu zahlreichen Veranstaltungen in und um Marburg finden Sie auf www.marburg.de/veranstaltungen sowie in Marburger Zeitungen und Magazinen. Kirchliche Veranstaltungen werden in der Zeitschrift „Kirche in Marburg“ (KIM) zusammengefasst.

www.marbuch-verlag.de/kalender.asp

www.kim-ekmr.de/

Veranstaltungen des Beratungszentrums mit integriertem Pflegestützpunkt BiP:

www.marburg.de/altenplanung

7. INTERESSENVERTRETUNG ÄLTERER MENSCHEN (SENIORENBEIRAT)

Seit Juli 1997 gibt es in der Universitätsstadt Marburg einen Seniorenbeirat, der sich aus gewählten Delegierten der in Marburg tätigen Seniorenvereinigungen zusammensetzt. Politiker*innen der im Stadtparlament vertretenen Fraktionen und je eine/n Vertreter*in der freien Wohlfahrtsverbände, die Angebote im Altenbereich vorhalten, ergänzen das Gremium. Aus der Stadtverwaltung stehen dem Seniorenbeirat eine Vertreterin aus dem ehrenamtlichen Magistrat sowie eine Geschäftsführung zur Seite. Die Mitglieder des Seniorenbeirats sind jeweils für eine Wahlperiode tätig. Zu ihren Aufgaben gehören u. a. die Interessenvertretung älterer Menschen und die Beratung und Unterstützung von städtischen Organen in allen wichtigen Angele-

genheiten, die ältere Menschen und deren Interessen betreffen. Die Sprechstunde des Seniorenbeirates findet jeden 3. Montag im Monat von 14:30 bis 16:00 Uhr im BiP statt (Kontaktdaten zum BiP siehe Kap. 1.1). Der Seniorenbeirat tagt öffentlich.

Nähere Auskünfte erteilt:

Universitätsstadt Marburg
Fachdienst Soziale Leistungen
Geschäftsstelle Seniorenbeirat

Friedrichstraße 36 und Am Grün 16 im BiP
35037 Marburg

Tel.: 06421 201-1521

Fax: 06421 201-1576

altenhilfe@marburg-stadt.de

www.marburg.de/seniorenbeirat



Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung der Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

24-Stunden-Pflege	35	Haus der Begegnung	71	Pflege- und	
Alten- und Pflegeheim	U2,25,35	Haushaltsauflösung	35	Betreuungsdienst	49
Altenhilfe- und		Hauskrankenpflege	41,42	Pflege	25
Pflegezentrum	37,59	Häusliche Kranken- und		Pflegeheim	49,62
Altenpflege	60	Altenpflege	41,42,43,47	Rechtsanwalt	19
Altenpflegeheim	65,67	Hausnotruf	41,53,U4	Sanitätshaus	25,53
Altenzentrum	43,67	Hauswirtschaftliche		Senioreneinrichtung	62
Ambulante Pflege	41,43,49	Versorgung	25,42	Seniorenheim	67
Banken und Sparkassen	31	Hilfsdienst	U4	Seniorenwohnen	37,69
Beerdigung	19	Hilfsorganisation	53	Service für Senioren	
Bestatter	19	Hörgeräte	4	und Familien	47
Betreutes Wohnen	35,37	Hörtherapie	4	Tagespflege	59,60,69
Betreuung für Menschen mit		Klinikum	5	Unfall-Hilfe	49
geistigen Behinderungen	88	Krankenhaus	56,57	Vollstationäre Pflege	69
Betreuung für Senioren	88	Kurzzeitpflege	69	Wohlfahrtsverband	53
Catering-Service	54	Lift-Technik	U2		
Dauerpflege	69	Menüservice	41,54		
Gesundheitsdienstleistungen	56	Notar	19		

U = Umschlagseite

wende  punkt ● ● ●

Individuelle Betreuung

für: Senioren, Menschen mit Demenz,
geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen

Telefon 06421 4964300

Auf dem Halmburger 16 • 35043 Marburg

info@wendepunkt-betreuung.de • www.wendepunkt-betreuung.de



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg,
HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stomebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:

Magistrat Stadt Marburg, Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen
Fachdienst Soziale Leistungen, Friedrichstraße 36, 35037 Marburg
Telefon: 06421 201-0, Telefax: 06421 201-1576
Redaktion: Ilka Wolkau

Redaktion:

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Stadt Marburg, Ilka Wolkau
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh –
Goran Petravcic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der
mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Titelseite: Horst Pautzke – Titel: Marburg Motiv, Angela Schönemann –
Titel: Wandergruppe, Ev. Familienbildungsstätte – Titel: Gymnastik mit
Ball, Marburger Altenhilfe St. Jakob GgmbH – Titel: Älterer Herr liest Kin-
dern vor, Markus Farnung – Titel: Leni und ihre Oma; Vorwort: Fachdienst
Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg –
Titel: Portrait von Herrn Dr. Thomas Spies; Kap. 1.1 (S. 6): Fachdienst
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg/Edith
Pfungst – Titel: Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt
„BiP“; Kap. 3.1 (S. 33): Ronja Meier – Titel: Bunte Häuserfassade;
Kap. 5.1 (S. 61): Marburger Altenhilfe St. Jakob GgmbH – Titel: Antike
Möbel; Kap. 6.1 (S. 71): Andrea Freisberg – Titel: Senior*innenanzug;
Kap. 7 (S. 87): Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der
Universitätsstadt Marburg – Titel: Ältere Menschen mit Rucksack

Weitere Quellen sind direkt am Bild vermerkt.

35035057/7. Auflage/2020

Druck:

Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck,
dispersionslackiert

Inhalt: 115 g weiß, matt,
chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie
Art und Anordnung des Inhalts
sind zugunsten des jeweiligen
Inhabers dieser Rechte urheber-
rechtlich geschützt. Nachdruck
und Übersetzungen in Print und
Online sind – auch auszugsweise
– nicht gestattet.

Diese Informationsbroschüre erhebt keinen
Anspruch auf Vollständigkeit. Anregungen zu
weiteren Angeboten oder Korrekturen von
Daten nehmen wir gerne unter folgender
Kontaktadresse entgegen:

Universitätsstadt Marburg
Fachdienst Soziale Leistungen – Altenhilfe
Friedrichstraße 36, 35037 Marburg
Tel.: 06421 201-1521
✉ altenhilfe@marburg-stadt.de



Malteser

...weil Nähe zählt.

So funktioniert der Hausnotruf



Hausnotruf

Wir können Leben retten!



06421 99972931

- Unverbindliche und kostenfreie Beratung
- Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich!
- Hausnotrufzentrale rund um die Uhr erreichbar
- Zuverlässige Technik und persönliche Betreuung
- Jederzeit monatlich kündbar!



Gutschein

Neukunden-Aktion
testen Sie unseren Hausnotruf
4 Wochen lang gratis!

